WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

11/21 • November 2021 • 3. Jahrgang **Kostenlos zum Mitnehmen** www.raz-verlag.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck·Münzen·Platin
Silber·Zinn & Versilbertes
Grußdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 8:30-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 8:30-13 Uhr
Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de

Foto: aš

Der Wedding sagt „Ja“ zu Enteignungen

Der mit den Wahlen erfolgte Volksentscheid erhielt bis zu 80 Prozent der Stimmen

Beim Volksentscheid „Deutsche Wohnen und Co. enteignen“ war die Zustimmung im Wedding im Vergleich zur gesamten Stadt besonders hoch. In einigen Wahlbezirken rund um die Soldiner und die Reinickendorfer Straße lag sie bei mehr als 80 Prozent. Im Durchschnitt entschieden sich im Wedding rund dreiviertel aller Wähler dafür, große Immobilienkonzerne zu enteignen.

Einen Anteil an diesen hohen Zahlen hat das Kiez-Team Wedding. Sebastian, Rachel und Theresa sind drei der Aktivisten, die monatelang zuerst Unterschriften sammelten und anschließend intensiv für den Volksentscheid geworben haben. 300 Mitstreiter fanden sich in einer Telegram-Gruppe zusammen, von denen viele bei einzelnen Terminen mitmachten.

Das Kernteam bestehe aus 30 bis 40 Helfern, sagen Sebastian, Rachel und Theresa. „In der Hochphase des Sammelns von Unterschriften hatten wir bis zu zehn Leute am Stand“, sagen sie. Das Geheimnis der Kampagne habe nicht in den verteilten Feuerzeugen, Buttons und Bierdeckeln gelegen. Es seien die unzähligen Gespräche gewesen. „Wir haben uns mit Menschen ausgetauscht, mit denen wir sonst nicht in Kontakt gekommen wären.“

Die jungen Aktivisten bewegen sich sonst eher im studentischen Milieu. „Die Menschen hatten Redebedarf, manchmal haben wir einfach nur zugehört.“ Ablehnung gab es nur sehr wenig. Auf Verdrossenheit stießen die drei durchaus, auf die Haltung, dass sich sowieso nichts ändert. Doch die Betroffenheit sei groß gewesen. Auch wer eine Wohnung bei einer Genossenschaft oder einer landeseigenen Gesellschaft mietet, sei beunruhigt.

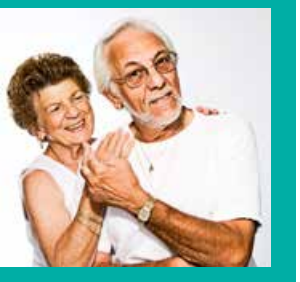
Der Kampagne ist es offenbar gelungen, eine Stimmung einzufangen und diese an der Wahlurne in Stimmen zu verwandeln. Sie schaffte dies, indem sie mit den Menschen redete. Besonders erfolgreich waren dabei die Stände am Cittipoint auf der Müllerstraße und am Pekinger Platz. Einen großen Zulauf gab es, nachdem das Bundesverfassungsgericht geurteilt hatte, das Land Berlin dürfe einen Mietendeckel nicht festlegen, weil das nur die Bundesregierung könne. ***Andrei Schnell***

Wieland sagt ade

Ralf Wieland (SPD) nimmt nach 22 Jahren in der Berliner Landespolitik seinen Abschied. Jahrzehntelang hatte er seinen Wahlkreis im Gesundbrunnen. ***Seite 3***

Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN

SONDERTHEMA



GUT UMSORGT IM ALTER
auf den Seiten 12-14

PAUL GERHARDT APOTHEKE
Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstr. 58 · 13349 Berlin
www.paul-gerhardt-apotheke.de
Telefon: (030) 45 79 80 50
Messenger: (0151) 560 22 333
Threema: UKT382JP

OP Masken SPAR PREIS! x50 50 Stück 4,98
Weiße FFP2 Masken CE-zertifiziert SPAR PREIS! x10 10 Stück 5,98
FFP2 Masken CE-zertifiziert, versch. Farben gemischt SPAR PREIS! Noch mehr Farben vorhanden! 10 Stück (gemischt) 9,98

Online-Shop: Viele **Angebote** ganz einfach **online shoppen** & vorbestellen!
www.paul-gerhardt-apotheke.de

Hines lotet Baurecht aus

Investor beantragt Vorbescheid

Hines will am Kaufland Brunnenstraße bauen. Foto: as

Vor anderthalb Jahren berichtete die WEZ über den Kauf des Kaufland-Grundstückes in der Brunnenstraße 105 durch das weltweit tätige Immobilienunternehmen Hines. Nun hat Hines im August das Bezirksamt gefragt, was gebaut werden kann und was nicht. Offizieller rechtlicher Begriff für diesen Vorgang: Vorbescheid.

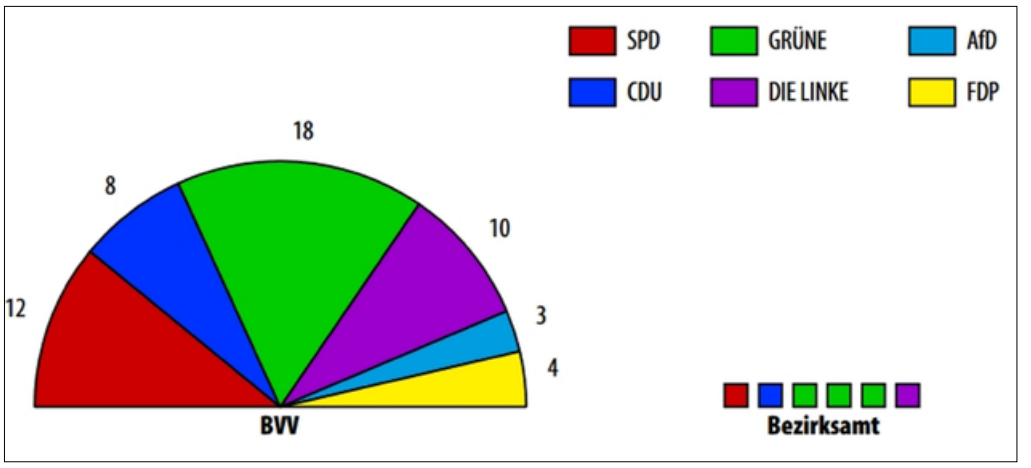
Zwei Fragen hat der Investor „zum geltenden Planungsrecht auf dem Grundstück gestellt", sagt der Bezirk. Mit den Antworten bindet sich der Bezirk zwei Jahre. Bei einem späteren planungsrechtlichen Bescheid, darf er von seinen heutigen Aussagen nicht abweichen. Ein konkretes Projekt hat Hines mit seinen Fragen noch nicht an das Stadtplanungsamt übermittelt. Unklar ist, ob lediglich die Freifläche mit Dönerstand, Ticketshop des Unterwelten e.V. und U-Bahneingang bebaut werden soll. Oder ob Hines vorhat, das Kaufland mit 13.000 Quadratmetern Fläche abzureißen.

Ein Ziel könnte sein, höher bauen zu wollen. Nicht überprüfen lässt sich die gestreute Information, dass Hines eine Gewerbeimmobilie mit Tiefgarage plant. Spekulation ist auch, ob die Fragen sich auf eine kleine Grünfläche östlich der Swinemünder Straße beziehen. Die Brache hat Hines 2020 beim Erwerb der großen Fläche am Bahnhof Gesundbrunnen mitgekauft. Der Bezirk hat zuletzt darauf bestanden, hier eine Grünfläche zu entwickeln.

Das Immobilienunternehmen Hines hat nach eigenen Veröffentlichungen zehn Projekte in Berlin. Fragen der Weddinger Allgemeinen Zeitung blieben bisher unbeantwortet. ***as***

Grüne stellen drei Stadträte

Die SPD schrammt knapp an zweitem Stadtratsposten vorbei



Für die SPD wiederholt sich das Pech von 2016. Damals entschieden wenige hundert Stimmen darüber, ob sie oder die Grünen den Bezirksbürgermeister stellen können. 2021 unterliegt die Traditionspartei erneut knapp. Dieses Mal war es eng bei der Vergabe des sechsten Stadtrats. Rund 500 Stimmen gaben bei rund 160.000 Wählern den Ausschlag.

Die Aussage, dass jede Stimme zählt, hat sich in diesem Punkt bewahrheitet. Somit erhalten die Grünen drei Stadträte; SPD, Linke und CDU jeweils einen. Die sechs Stadträte bilden das sogenannte Bezirksamt, vergleichbar mit einer Bezirksregierung. Im Bezirksparlament, die Bezirksverordnetenversammlung (BVV), stellen die Grünen nach der Wahl die stärkste Fraktion. Von der absoluten Mehrheit sind sie aber deutlich entfernt. Für die Wahl des Bezirksbürgermeister müssen sie eine Zählgemeinschaft (eine Art Koalition) bilden.

Egal ob sie dafür die SPD oder die Linken nehmen – es würde reichen. Nur ein Zusammengehen mit der CDU würde nicht zur Mehrheit führen. SPD und Linke könnten ebenfalls keine eigene Mehrheit auf die Beine stellen. Die unglücklichen Sieger der Bezirkswahl sind die Sonstigen. Sie haben am stärksten zugelegt. Ihr Ergebnis ist zweistellig geworden. Allerdings geht alles verloren, denn nicht eine der zahlreichen Kleinstparteien hat es geschafft, einen Sitz in der BVV zu erobern.

Auffällig ist, dass die Wahlbeteiligung im Bezirk deutlich niedriger war als bei der Berlinwahl und der Bundestagswahl. Grund: Der Kreis der Wahlberechtigten ist im Bezirk größer. Waren 16- und 17-jährige sowie EU-Bürger nicht zu bewegen, zur Wahl zu gehen, wenn sie ausschließlich im Bezirk mitwählen durften? Spannend ist auch die Frage, wie viele taktische Wähler es gab. Wie viele Menschen also ihre Kreuze bei den drei Wahlen unterschiedlich verteilten. CDU und SPD haben treue Wähler. Das Wahlergebnis dieser beiden Parteien ist im Bezirk, im Land und im Bund ähnlich. Anders bei den Linken: In Berlin und im Bezirk wählten mehr Menschen die Linke als im Bund. Ob das der Klaus-Lederer-Effekt ist? Genau umgekehrt verhält es sich bei den Grünen: Hier wählten mehr Menschen im Bund diese Partei als im Land und im Bezirk. Vielleicht der Robert-Habeck-Effekt?

Mehr als eindeutig ist das Ergebnis bei der Frage, ob die Deutsche Wohnen und vergleichbare Immobilienunternehmen in kommunale Hand wechseln sollen. Im Wedding erreichte der Volksentscheid Berliner Spitzenwerte. Siehe Titelgeschichte. ***as***

Sabine Weißler geht in den Ruhestand

Das neue Bezirksamt wird um eine Person auf sechs erweitert

Während sich die Parteien im Bezirk nach der Wahl noch sortieren, ist eines klar: Bezirksstadträtin Sabine Weißler von den Grünen wird dem künftigen Bezirksamt nicht angehören. Sie geht in den Ruhestand. Das teilte das Bezirksamt mit. Weißler war zehn Jahre lang Stadträtin. Zuletzt war sie zuständig für die Bereiche Weiterbildung, Kultur, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen. Das neue Bezirksamt wird indes um eine Person aufgestockt und damit sechs Personen umfassen. Grund dafür ist der Zukunftspakt Verwaltung, der die Abteilungsstruktur in den Berliner Bezirken vereinheitlicht. Nach dem aktuellen Wahlergebnis werden die Grünen drei Bezirksamtsposten erhalten – SPD, Linke und CDU je einen. ***dh***

Besseres Klima im Blick

Bezirksamt will Klimasymposium am Jahresende veranstalten

Das Bezirksamt will Ende des Jahres ein öffentliches Klimasymposium veranstalten. Thema dieses ersten Symposiums soll Klimaanpassung sein. Das geht aus einem Beschluss des Bezirksamts vom 21. September hervor. Das Symposium gehört zu einem Bündel von Maßnahmen, die im Rahmen der Anerkennung des Klimanotstandes im Bezirks im Januar beschlossen wurden. Weiterhin teilt Bezirksstadträtin Sabine Weißler im Bericht mit, dass im Umwelt- und Naturschutzamt ein zusätzlicher Bereich Klimaschutz geschaffen werden soll. Auch sei ein Klimaanpassungskonzept für den Bezirk in Vorbereitung. Ein weiterer konkreter Punkt soll die klimaangepasste Gestaltung der Bellermannstraße sein. Dafür sei ein Förderantrag gestellt worden, so Weißler. ***dh***

Drei Fragen am letzten Arbeitstag

Ralf Wieland (SPD) nimmt nach 22 Jahren in der Berliner Landespolitik seinen Abschied

Der Wahlabend brachte für Ralf Wieland (SPD) das Ende der Macht. Seit 1999 saß er im Abgeordnetenhaus. Der Politiker ohne Hochschulabschluss hatte jahrzehntelang seinen Wahlkreis im Gesundbrunnen. 10 Jahre lang war er Präsident des Abgeordnetenhauses und hatte damit einer der höchsten politischen Ämter in Berlin inne.

Ralf Wieland (SPD) verlässt sein Büro im Abgeordnetenhaus Foto: as

Welche Ihrer eigenen politischen Entscheidungen in Berlin war goldrichtig und welche eine Eselei?
Mein Eintreten für eine besondere Förderung für Schulen in sozialen Brennpunkten hat zwar etwas zeitverzögert Akzeptanz in meiner Partei gefunden, aber es war und bleibt eine wichtige Schwerpunktsetzung in der Bildungspolitik.

Im Rückblick war der Verkauf der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GSW ein Fehler. Wir hatten seinerzeit mehr als 100.000 leerstehende Wohnungen und standen gleichzeitig vor einer massiven Haushaltssanierung. Vor diesem Hintergrund ist die damalige Entscheidung erklärbar, hat sich aber, wie auch ich bitter lernen musste, nach relativ kurzer Zeit als falsch herausgestellt.

Von Helmut Schmidt bis Gerhard Schröder – wer ist Vorbild für Ihre politische Altersbetätigung?
Weder noch. Helmut Schmidt zum Vorbild zu nehmen, dass hieße, wieder mit dem Rauchen anzufangen und viele kluge Bücher zu schreiben. Zu Letzterem bin ich völlig ungeeignet. Bei Gerhard Schröder spielen Sie sicherlich auf das Engagement im Aufsichtsrat eines russischen Mineralölunternehmens an. Ein solches Angebot werde ich zum Glück nie bekommen und kann also auch nicht in Versuchung geführt werden. Und mich mit schrägen Kurzvideos bei Instagram zu präsentieren fehlt mir ehrlich gesagt der Wille zur Selbstdemontage. Also werde ich meinen eigenen Weg suchen müssen und ich bin sicher, dass ich eine für mich passende Antwort auf Ihre Frage finden werde.

Herr Wieland, wie schwer fällt es Ihnen, die Landespolitik nun anderen zu überlassen?
Da ich den Entschluss – nicht mehr für das Abgeordnetenhaus zu kandidieren – bereits vor längerer Zeit getroffen habe, fällt mir der Abschied von Mandat und Amt nicht schwer. Natürlich gab es bei mir am Ende der letzten Plenarsitzung auch einen Moment der Wehmut, und der letzte Tag im Amt wird sicherlich auch noch einmal eine emotionale Herausforderung. Aber ich empfinde meine Entscheidung nach wie vor als richtig. Selbstbestimmt die politische Bühne zu verlassen, das war mir wichtig. Das erlaubt mir auch, in großer Dankbarkeit und ohne Frust aus dem Amt zu gehen.

Danke für das Gespräch.
Interview Andrei Schnell

Eislaufsaison kann beginnen

Der Rückbau des Impfzentrums im Erika-Hess-Eisstadion ist offenbar planmäßig erfolgt. Wie Stefanie Engmann vom Bezirksamt Mitte auf Nachfrage mitteilt, ist die Eislaufhalle bereits seit Montag, 11. Oktober, wieder für den Schul- und Vereinssport geöffnet. Die Eröffnung der Freifläche indes sei für Anfang November geplant. Im vergangenen Jahr ist die Eislaufsaison in der Müllerstraße ausgefallen, weil das Eisstadion als Impfzentrum gebraucht wurde. Betroffen durch die anderweitige Nutzung waren auch die verschiedenen Teams des Weddinger Eishockeyvereins FASS Berlin. ***dh***

Die eislauffreie Zeit hat endlich ein Ende Foto: as

Unbedingt Beratungs- oder Planungstermin vereinbaren unter 030 / 41 70 66 47 oder info@moebel-domeyer.de

123 Jahre DOMEYER EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Wir haben Mo – Sa ab 9:00 Uhr für Sie geöffnet!

Berlin-Reinickendorf · Am Kurt-Schumacher-Platz
... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2021 • 123 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

123 Jahre Polstermöbel-Kompetenz
Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten.**

63 Jahre Einbauküchen-Erfahrung
Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack.** Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner.**

Wohnen · Schlafen · Dielen
Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel.** Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holzauswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie,** planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

Maßmöbel-Planungssysteme
Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.

Kompetenz seit 123 Jahren!
1898 - 2021
DOMEYER EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN
... das alles können und wollen wir Ihnen bieten! Versprochen!
Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 · www.moebel-domeyer.de

Kostenlos in unserem Parkhaus

Betreiber für Café gesucht

Das Bezirksamt hat auf seiner Sitzung Ende September beschlossen, ein Interessensbekundungsverfahren (IBV) für die künftige Nutzung des Parkcafés Rehberge zu starten. Laut Vorlage soll das Gebäude für 30 Jahre für einen symbolischen Preis von 1 Euro verpachtet werden. Gleichzeitig will das Bezirksamt den erfolgreichen Bewerber bei der Suche nach Förderung für die nötige Sanierung des Gebäudes unterstützen. Bewerber müssen ein zweistufiges Verfahren durchlaufen. Im ersten Schritt muss bis zum 15. Dezember das Interesse an einer Bewerbung bekundet werden. Eine Jury aus Bezirksamt, Bezirksverordneten und der Stadtteilkoordination Parkviertel entscheidet anschließend, wer sich bewerben darf. Bis zum 15. März 2022 bleibt dann Zeit, die Bewerbungsunterlagen einzureichen. ***dh***

Konstituierende BVV-Sitzung

Das neu gewählte Bezirksparlament kommt erstmals am 18. November zusammen. Die Sitzungen der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) finden in der Regel im BVV-Saal des Rathauses Mitte in der Karl-Marx-Allee 31 statt und können per Stream auch online verfolgt werden (https://bit.ly/2Z3j2KQ). Die bisherige Startzeit war jeweils 17.30 Uhr. Die zweite Sitzung steht am 16. Dezember an. Die meisten politischen Entscheidungen im Bezirk werden hier diskutiert und getroffen. ***dh***

Ein umstrittenes Hilfsangebot

Die Meinungen über Drogenkonsumraum in der Müllerstraße gehen auseinander

Das Haus mit den aufgemalten Mühlenflügeln bekommt im Erdgeschoss einen neuen Mieter. Fotos (2): dh

Noch ist im Erdgeschoss des Eckhauses Müllerstraße und Transvaalstraße Baustelle. An den Fenstersscheiben klebt eine Zettel: Er erklärt, dass im Haus mit den aufgemalten Mühlenflügeln ein Drogenkonsumraum entstehen wird. Betreiber ist die Vista gGmbH. Während viele Politiker sowie die Stadtteilvertretung Müllerstraße froh sind über die neue Einrichtung, gibt es bei Anwohnern auch Sorgen und Befürchtungen hinsichtlich der „Mühlenstube".

In einem Drogenkonsumraum können Drogensüchtige mitgebrachte Drogen wie Heroin, Amphetamine und Kokain konsumieren. Spritzbesteck wird ihnen dabei zur Verfügung gestellt. Auch Kaffee oder eine Waschgelegenheit können obdachlose Drogensüchtige dort erhalten. Es handelt sich gleichzeitig um eine Kontaktstelle, sodass dort Sozialarbeiter für Gespräche und Beratung mit den Süchtigen sowie mit der Nachbarschaft zur Verfügung stehen. Der Grundgedanke: Drogensüchtige von der Straße holen, Drogentote verhindern und Ansprechpartner für Anwohner sein.

Im August gab es die erste Informationsveranstaltung in den lange leerstehenden Räumen, in denen zuletzt ein Spielcasino untergebracht war. Dort standen Vertreter von des Fixpunkt e.V. und der Polizei sowie Bezirksstadtrat Ephraim Gothe Rede und Antwort. Bei der Veranstaltung und auch danach gab es auch Unmut. Anwohner kritisierten, dass der Standort schlecht gewählt sei, die Drogenszene eher am Leopoldplatz aktiv sei. Befürchtet wird, dass sich die Drogenszene ins Afrikanische Viertel verlagere und dass Probleme in der Nachbarschaft erst entstehen. Anwohner Magnus Isensee berichtete später: „Die Einrichtung dieses Raums ist ein Experiment mit unsicherem Ausgang. Eigentlich war eine Immobilie am Leopoldplatz gesucht worden, und dort hätte der Raum meiner Meinung nach auch hingehört".

Laut Vista gGmbH soll die Mühlenstube Mitte November in Betrieb gehen. „Wir sind froh, nach fast zweijähriger intensiver Suche, einen geeigneten Standort in der Müllerstraße 120 gefunden zu haben und dort bald Hilfe und Unterstützung für Suchtbetroffene anbieten und zu einer Entlastung des öffentlichen Raumes beitragen zu können", sagt Stefan Wiedemann von der Vista gGmbh, die in Moabit bereits einen solchen Raum betreibt. Am 26. Oktober ist eine weitere Veranstaltung für Anwohnende geplant. Dort sollen auch konkrete Ansprechpartner für die Mühlenstube vorgestellt werden. ***dh***

Hier wird im November der Drogenkonsumraum eröffnet.

Ikonen sind es einfach wert

Designerin Sandra Siewert bedruckt Kissen, Karten, Handtücher

Weddinger kommen auf interessante Geschäftsideen. Sandra Siewert, die am Gesundbrunnen in der Nähe der Uferstraße wohnt, hat sich das Label s.wert ausgedacht. Ihre Idee ist es, interessante Architektur in Grafiken umzuwandeln und damit alles zu bedrucken, was Druckfarbe aufnimmt. Die Motive, die sie auswählt, haben gemeinsam, besondere Orte in Berlin zu sein. Was ist ihr Konzept bei der Auswahl? „Ich suche versteckte Ikonen, aber ich betreibe eine persönliche Auswahl“, sagt die Inhaberin von s.wert.

Sandra Siewert und Volker Stein betreiben s.wert Foto: as

Im Wedding hat sie den Hochbunker im Humboldthain, das Schwimmbad Plötzensee, den Schriftzug Wedding im U-Bahnhof, ein Spielcasino im Afrikanischen Viertel und die Gestaltung des U-Bahnhofes Nauener Platz ausgewählt. Passt das zum ursprünglichen Plan, moderne Architektur als Inspiration für Grafiken zu nutzen? In gewisser Weise schon, sagt sie, denn sie gehe aufmerksam durch die Stadt und möchte, dass auch andere Berlin aufmerksamer wahrnehmen. Es geht um eine „Hommage an Besonderheiten besonderer Orte.“

Schätzungsweise 600 Produkte hat s.wert mittlerweile geschaffen. In letzter Zeit arbeitet ihr Lebensgefährte Volker Stein auch im kreativen Teil von Sandra Siewerts Unternehmung mit. Nun diskutiert sie mit dem Bildhauer, ob dieses oder jenes Weddinger Gebäude der Moderne berlinweit bekannt ist.

Bekannt genug auf war definitiv das Bauwerk, das am Beginn von Sandra Siewerts Arbeit steht. Für das Buch „Von der Partei zur Party“ sammelte sie in Archiven Grafiken zum Berliner Fernsehturm. Zusammen mit Dirk Berger und Ingo Müller brachte sie die 144 Seiten im Jahr 2003 heraus. Seitdem hat sich die studierte Architektin auf Grafiken verlegt. Ihren Laden eröffnete sie 2007. Im südlichen Teil der Brunnenstraße in Alt-Mitte ist dieser zu finden. „Postergeschäft in Berlin“ hat sie bei der Suchmaschine Google eingetragen. Tatsächlich verkaufen sie und ihr Lebensgefährte Volker Stein bedruckte Kissen, Frühstückbrettchen, Postkarten, Geschenkpapier und auch Poster. Die Weddinger Motive konkurrieren hier mit dem verfremdeten Bierpinsel alias Steglitzer Kreisel, Ikonen der Ostmoderne oder dem Neuen Kreuzberger Zentrum. Allesamt Berliner Orte, die dank s.wert strahlen, als stünden sie in der ersten Reihe der Berliner Attraktionen. ***as***

Herzlichen Glückwunsch!

Diese Politiker vertreten Wedding in Bund, Land und Bezirk

Diese drei haben bei der Abgeordnetenhauswahl direkt ihre Wahlkreise gewonnen: Mathias Schulz (SPD), Tuba Bozkurt (Grüne) und Laura Neugebauer (Grüne) (v.l.). Fotos: Bettina Schulze, Julia Bornkessel, Grüne

Die politische Höflichkeit gebietet es, zum Wahlsieg zu gratulieren. Im Bezirk können 18 Grüne, zwölf Politiker der SPD, zehn der Linken, acht Politiker der CDU, vier von der FDP und drei von AfD Glückwünsche entgegen nehmen. Sie haben es in die Versammlung der Bezirksverordneten (BVV) geschafft. In den kommenden fünf Jahren werde ihre Beschlüsse die Verwaltung zum Handeln „anregen“. Die Wortwahl „anregen“ stammt aus dem Bezirksgesetz. Die Namen der sechs Stadträte, die der Verwaltung vorstehen und die Entscheidungen treffen können, standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Aber es werden sechs und nicht wie bisher fünf sein. Der Zukunftspakt Verwaltung hat die Erhöhung vor der Wahl festgelegt. Stephan von Dassel wird aller Voraussicht nach Bezirksbürgermeister bleiben. Vermutlich werden Ephraim Gothe (SPD), Carsten Spallek (CDU) und Christoph Keller (Linke) als Spitzenkandidaten im Wahlkampf nun Stadträte für ihre Partei werden.

Ins Abgeordnetenhaus ziehen als Direktkandidaten von der SPD Mathias Schulz und von den Grünen Tuba Bozkurt und Laura Neugebauer ein. Über die Liste finden Sven Rissmann (CDU) und Tobias Schulze (Linke) einen Platz im Berliner Parlament.

Im Bundestagswahlkampf setzte sich Hanna Steinmüller von den Grünen gegen Annika Klose (SPD) und Ottilie Klein (CDU) als Direktkandidat durch. Sonderfall für Berlin Mitte ist, dass die beiden Unterlegenen dennoch im Bundestag mitreden werden. Sie hatten jeweils in der Liste so gute Plätze, dass es für sie reichte. ***as***

BORSIG

AUSBILDUNG BEIM WELTMARKTFÜHRER

BORSIG entwickelt und fertigt in Berlin Apparate und Wärmetauscher und bietet einen umfangreichen Kraftwerksservice. Ausbildung hat bei BORSIG eine lange Tradition.

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE (m/w/d)

Anlagenmechaniker
- Apparatetechnik
- Schweißtechnik

Industriekaufmann
Industriemechaniker

UNSERE HIGHLIGHTS
- Vergütung: 1. Jahr 950 € 2. Jahr 1.025 € 3. Jahr 1.100 € 4. Jahr 1.175 €
- VBB-Abo Azubi-Ticket
- intensive Prüfungsvorbereitung
- garantierte Übernahme bei guten Leistungen
- Industriekaufleute: einmonatiges Auslandspraktikum

↘ www.borsig.de

BORSIG GmbH
Egellsstraße 21
13507 Berlin - Reinickendorf

Bewirb Dich bitte **ONLINE**
über unser Karriere- und
Ausbildungsportal

FASS grüßt von der Spitze

Vier Siege in vier Spielen für den Weddinger Eishockeyklub

Die Eishockey-Cracks von FASS Berlin sind perfekt in die neue Saison gestartet. Vier Spiele, vier Siege: Die Weddinger grüßen von der Tabellenspitze in der Regionalliga Ost. Am 15. Oktober setzten sie sich im packenden Derby gegen die Eisbären Juniors mit 5:4 (3:2, 0:0, 2:2) durch, zwei Tage später folgte ein 8:2 (1:1, 5:0, 2:1)-Erfolg über den ESC Dresden. Am Samstag, 23. Oktober, steht nun ein echtes Gipfeltreffen an: Um 19 Uhr empfangen die Akademiker die ebenfalls noch verlustpunktfreien Schönheider Wölfe im Erika-Heß-Eisstadion.

Hart umkämpftes Derby: Nico Jentzsch behauptet die Scheibe gegen zwei Eisbären, Tom Fiedler ist bereit einzugreifen. Foto: Alexandra Bohn

216 Zuschauer waren beim Derby dabei – und kamen voll auf ihre Kosten. Die Kontrahenten lieferten sich ein hochklassiges Spiel. Bereits nach 26 Sekunden gab es eine kalte Dusche für die Gastgeber, Pierre Gläser traf für den Lokalrivalen. FASS schüttelte sich kurz, kam durch Ryan Warttig zum Ausgleich. Dessen Bruder Ron stand auf der anderen Seite, er spielt für die Eisbären. Nach erneutem Rückstand traf zweimal Ludwig Wild zur 3:2-Führung nach dem ersten Drittel.

Nach torlosem zweiten Drittel glichen die Gäste in der 47. Minute aus, Dennis Merk traf zum 4:3. Nach erneutem Ausgleich hämmerte Daniel Volynec den Puck aus halbrechter Position zur Entscheidung ins Netz, es war der vierte Powereplay-Treffer.

Gegen die mit nur 13 Spielern angereisten Dresdner geriet FASS erneut früh in Rückstand, Patrick Czajka glich zum 1:1 aus. Im zweiten Drittel drehten die Weddinger auf, Gregor Kubail und Nico Jentzsch stellten auf 3:1 und als Richard Jansson, Dennis Merk und Czajka binnen 49 Sekunden auf 6:1 erhöhten, stand der Sieg im Prinzip fest. Im Schlussdrittel trafen noch Kubail und Volynec bei einem Gegentreffer der Dresdner (zum 7:2). ***bek***

Erster Punkt an der Platte

Herthas Tischtennisspieler 5:5 im Saarland

Die Tischtennisspieler von Hertha BSC haben im dritten Spiel in der 2. Bundesliga den ersten Teilerfolg gefeiert. Nach den Heimniederlagen gegen den 1. FC Köln (1:6 am 11. September) und Borussia Dortmund (3:6 am 18. September) gab es am 16. Oktober ein 5:5 beim 1. FC Saarbrücken-TT II. Philipp Floritz und Fedor Kuzmin konnten dabei ihre beiden Einzel gewinnen, Torben Wosik und Jakub Kosowski indes verloren ihre Partien. Wosik steuerte an der Seite von Floritz mit einem Sieg im Doppel aber den fünften Punkt zum Remis bei. Am 30. Oktober empfängt Hertha den TTC indeland Jülich um 16 Uhr in der Ernst-Reuter-Schule an der Bernauer Straße. ***bek***

Erster Sieg für die Wiesel-Frauen

Die Basketballerinnen der Weddinger Wiesel haben nach der 67:73-Auftaktniederlage gegen ASC 46 Göttingen den ersten Sieg in der neuen Saison der 1. Regionalliga Nord gefeiert. Gegen die WSG Königs Wusterhausen hieß es nach 18:20-Rückstand zur Halbzeit am Ende 47:39. Beste Werferin war Julia Bulla mit 12 Punkten. ***bek***

Kreativmarkt im Zukunftshaus

Zu einem Kreativmarkt lädt das Zukunftshaus Wedding am 29. Oktober ein. Von 15 bis 19 Uhr gibt es im Paul-Gerhardt-Stift in der Müllerstraße 56-58 genähtes, gebasteltes, gestricktes und gekochtes – Selbstgemachtes hat Vorrang. Der Markt findet im großen Saal und im Fliednersaal statt. Ein Stand kann für 5 Euro bis zum 25. Oktober angemeldet werden, was im Stadtteilzentrum möglich ist, telefonisch unter (0163) 3 90 23 93 oder per E-Mail (stadtteilzentrum@pgssoziales.de). Wer nur stöbern möchte, muss sich nicht anmelden. ***dh***

Freitags räumt Wedding auf

Eines der großen Ärgernisse im Wedding ist der Müll auf Straßen, in Parks und Grünflächen. Die Nachbarschaftsinitiative #derweddingräumtauf setzt bei der Lösung auf „Machen statt meckern“. Seit Januar räumen die Aktiven um Anna Wasilewski jeden Freitag die Straßen rund um den Grundbrunnen auf. Freiwillige Helfer sind stets willkommen. Treffpunkt ist um 17 Uhr in der Böttgerstraße 17. Handschuhe, Zangen und Müllbeutel stellt die Initiative zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es unter www.litterpicker.de ***dh***

Film-Workshop unter 3G-Regel

Alle Menschen ab sechs Jahren können am neuen Stop Motion-Filmworkshop der Projekts „Kreative Höfe im Quartier“ teilnehmen. Der Workshop unter dem Titel „Alle/s Fliegen“ findet im Atelier von Jan von Holleben in der Gerichtstraße 12-13 statt. Der Kurs wird mittwochvormittags zwischen 10 und 13 Uhr durchgeführt, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Teilnehmen können maximal zehn Personen (geimpft, genesen, getestet). Los geht's am 10. November, es folgen drei weitere Termine. Anmeldung an admiral@janvonholleben.com ***dh***

Der Kapitän geht voran

Novi Pazar scheint auf einem gutem Weg – Klatsche für Meteor

Langsam macht sich die Handschrift des neuen Trainers Christian Städing bemerkbar. Der Berlin-Ligist 1. FC Novi Pazar holte zwei Unentschieden in Folge, dem 0:0 gegen den 1. FC Wilmersdorf Anfang Oktober folgte zwei Wochen später am 16. Oktober erneut ein 0:0, diesmal im Mommsenstadion beim SC Charlottenburg.

Und das ohne eigentlichen Torwart. Der Stammkeeper Andrej Stankovski nämlich war auf den Malediven in den Flitterwochen mit seiner Ehefrau Deniz Aylin Stankovski, die als Schiedsrichterin dem Fußball verbunden ist. Für Stankovski rückte Feldspieler Yeri Said Schock Negrete zwischen die Pfosten – und er machte seine Sache ausgezeichnet. Die Wahl-Weddinger des 1. FC Novi Pazar waren dem 1:0 näher als die Gastgeber, die letzte Chance vergab in der Nachspielzeit Jamal Al Mohammed.

Ein Kapitän, wie er im Buche steht: Nabil Abdelaziz hatte eine dicke Aktie am 0:0 im Mommsenstadion gegen den SC Charlottenburg. Foto: bek

Ganz stark war Abwehrchef und Kapitän Nabil Abdelaziz. Christian Städing jedenfalls war zufrieden. „Wir machen kleine Schritte, das war ein weiterer in eine erfolgreichere Zukunft“, sagte der Coach. „Besonders gefreut hat mich, dass die Ordnung im Spiel gestimmt hat.“

In der Landesliga, 2. Abteilung, läuft es für den BFC Meteor 06 derzeit gar nicht. Der 0:1-Heimniederlage Anfang Oktober gegen den Lichtenrader folgte am zwei Wochen später am 17. 10. eine 1:4-KLatsche bei den Sportfreunden Johannisthal. Das verletzungsbedingte Fehlen der Top-Stürmer Bakary Sonko und Simon Böhm konnte die Mannschaft von Coach Tobias Loeffler offenbar nicht kompensieren. ***bek***

Frei von jeglicher Larmoyanz

Mesut Lencper beschreibt seine harte Lebensgeschichte

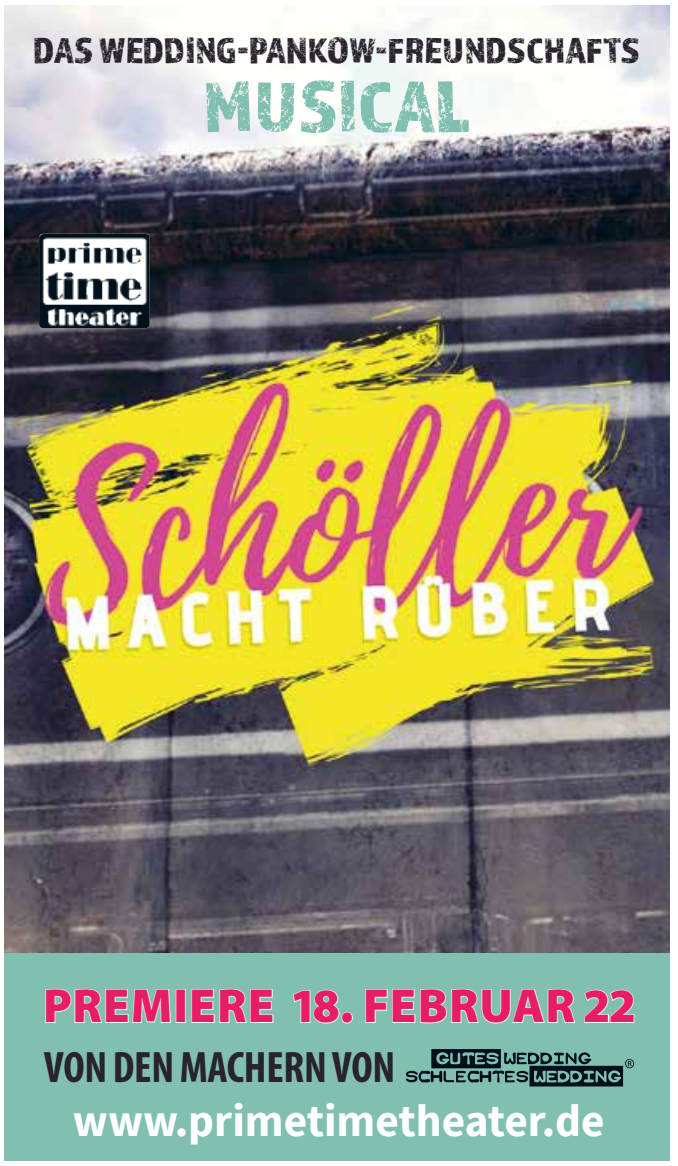
Der Buchautor Mesut Lencper hat als Kind ein Rad geklaut. Foto: dh

Knapp über 40 Jahre ist Mesut Lencper heute – und schreibt bereits seine Memoiren. Die Autobiographie „Wedding 65, dritter Hinterhof“ handelt von einer Kindheit im Soldiner Kiez. Romantisiert wird nichts, es wird auch nichts übersteigert. Am besten beschrieben ist die Sprache des Buches mit dem Wort trocken. Das Buch ist wie eine Dokumentation, weniger eine Geschichte. Aufgeschrieben hat die Erlebnisse Mesut Lencper nicht selbst, sondern Steffen Jacob „Sie erzählen die Geschichte Ihres Lebens, und ich schreibe sie auf“, bewirbt Steffen Jacob seine Dienste. Tatsächlich ist es ihm gelungen, einen Klang zu erzeugen, dass der Leser glaubt, Mesut Lencper säße neben ihm und spricht.

In dem Buch kommt Gewalt vor. Viel Gewalt. Überforderung der Eltern und viele weitere Dinge, die manch einer vielleicht sogar erwartet, wenn er das Stichwort Soldiner Kiez hört. Die Episode, wie Mesut Lencper ein Fahrrad stiehlt und nach Hause trägt, ist dabei eines der kleineren Delikte, die der Leser sofort verzeiht. Aber es gibt etwas Besonderes an der Darstellung. Mesut Lencper schildert, wie er hin und hergerissen ist. Zwischen Moral und dem Willen, sich durchzusetzen. Der Leser blickt nicht in einen Abgrund einer dunklen Welt mit Aussätzigen am Rande der Stadt. Er kann sich auch nicht erfreuen an einer Erfolgsstory eines Ghetto-Jungen, der den Aufstieg geschafft hat. Beide einfachen und im Grunde beruhigenden Erzählarten verweigert das Buch. Die Lebensgeschichte bleibt stets konkret und damit zwischen üblichen Strickmustern. Erfolg hat Mesut Lencper durchaus. Einerseits. Insidern ist er bekannt als Deutscher Meister im Breakdance. Mit Kiezboom e.V. gründete er im Wedding einen Verein, um gewaltbereiten, kriminalitätsanfälligen Jugendlichen ein Angebot jenseits der Straße zu machen. Andererseits gibt es Rückschläge.

Ein Buch wie das Leben. Mesut Lencper, geboren 1978, wuchs als Kind einer türkischen, alleinerziehenden Gastarbeiterin im Soldiner Kiez auf. Als Teenager entdeckte er Breakdance für sich und war mit den Flying Steps und den Wedding B-Boys erfolgreich. 2005 drehte er als Regisseur den Dokumentarfilm Wedding 65. ***as***

Mesut Lencper: „Wedding 65, dritter Hinterhof“, Hirnkost-Verlag, 18 Euro.



Spielstraßen auf Zeit

Zwei Aktionen am autofreien Tag

Kinder spielten auf der Straße und probierten Materialien aus, die der „Zirkus Internationale" mitgebracht hatte. Foto: dh

Erstmals beteiligte sich der Wedding mit mehreren Aktionen am internationalen autofreien Tag am 22. September. Weltweit finden an diesem Tag Aktionen zum Thema autofreie Mobilität statt. In ganz Berlin wurden 35 temporäre Spielstraßen eingerichtet. Im Wedding gab es Aktionen in der Biesentaler Straße im Soldiner Kiez und in der Plantagenstraße nahe dem Nettelbeckplatz. Beide Weddinger Aktionen wurden im Rahmen von Projekten der jeweiligen Quartiersmanagements durchgeführt. So war die Aktion im Soldiner Kiez nur eine von vielen in diesem Jahr. Unter dem Titel „Reallabor Temporäre Spielstraße" werden in dem Gebiet seit Anfang des Jahres immer wieder Straßenabschnitte gesperrt. Ziel ist es, Platz zum sicheren Spielen zu schaffen und mit der Nachbarschaft über eine nachhaltige und individuelle Mobilität ins Gespräch zu kommen. Das Projekt geht noch bis Ende 2022, es will ab dem Frühjahr weitere Spielstraßen auf Zeit einrichten.

Die Spielstraßenaktion in der Plantagenstraße war für diesen Teil des Wedding eine Premiere. Entsprechend neu war die Situation für die Anwohner mit eigenem Auto. Bevor die Aktion beginnen konnte, musste mit dem Abschleppwagen Platz geschaffen werden für Kinder, Lastenräder zum Ausprobieren, für Konzerte, Kreidemalen, Ballspielen und Co. Organisiert hatte diese Spielstraße vom Projekt „SUPA! Sicher unterwegs im Pankekiez". ***dh***

Gold, Silber und Bronze

Berliner Fußballverband zeichnete 36 Vereine mit Gütesiegel aus

Burak Isikdaglioglu vom BAK (M.) nahm die Auszeichnung von BFV-Präsident Bernd Schultz und Birgit Nimke-Sliwinski (BSR) entgegen. Foto: BFV

Der Berliner Fußball-Verband hat mit Unterstützung der Berliner Stadtreinigung (BSR) 36 seiner Mitgliedsvereine mit dem BFV-Gütesiegel ausgezeichnet. Der Preis wird alle zwei Jahre in den Kategorien Bronze, Silber und Gold verliehen und würdigt herausragende, kontinuierliche Vereinsarbeit. Die Qualitätskriterien umfassen unter anderem die Bereiche Nachwuchsförderung, Qualifizierung von Vereinsmitgliedern, Schiedsrichter:innenausbildung, Wahrnehmung von sozialen Aufgaben sowie Digitalisierung und Öffentlichkeitsarbeit. Seit 2018 wird besonderes Engagement für Nachhaltigkeit und Umweltschutz zudem mit dem BSR-Umwelt-Sonderpreis prämiert.

Vier im Bezirk Mitte angesiedelte Vereine wurden ausgezeichnet. Das BFV-Gütesiegel in Gold erhielt der 2007 gegründete SV Rot-Weiss Viktoria Mitte 08, Silber ging an den Regionalligisten Berliner AK 07, Bronze an den SC Minerva 93 und den Moabiter Frauensportverein 2010.

„Alle ausgezeichneten Vereine haben in den vergangenen Jahren herausragende Arbeit geleistet und ihren Mitgliedern großartige Angebote gemacht", sagt BFV-Präsident Bernd Schultz. „Wenn man bedenkt, welchen Schwierigkeiten der Berliner Amateurfußball aufgrund der Corona-Pandemie in den vergangenen anderthalb Jahren ausgesetzt war, kann das Geleistete gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Das BFV-Gütesiegel soll Anreize schaffen, Vereinsstrukturen kontinuierlich weiterzuentwickeln, um neue Mitglieder zu gewinnen und alte zu binden."

Birgit Nimke-Sliwinski von der BSR sagt: „Die Aufgaben, die Fußballvereine wahrnehmen, gehen weit über den Sportkontext hinaus. Durch Nachwuchsförderung und soziale Projekte haben sie eine große Bedeutung für die Gesamtgesellschaft."

Die Verleihung des Gütesiegels für die Jahre 2019 und 2020 war ursprünglich für Dezember 2020 geplant, konnte pandemiebedingt jedoch erst am 22. September im kleinen Rahmen in der BFV-Geschäftsstelle stattfinden. Die nächste Veranstaltung wird ebenfalls außerhalb des gewohnten, zweijährigen Turnus im Jahr 2023 über die Bühne gehen. ***red***

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!

Jetzt Mediadaten anfordern!
(030) 43 777 82 - 0 oder info@raz-verlag.de

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin · Fon (030) 4377782 - 0 · Fax (030) 4377782 - 22 · info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Eine bunte Truppe mit vielen Angeboten

Familienförderzentrum Panke-Haus im Soldiner Kiez ist zehn Jahre alt geworden

Wer öfter mal an der Panke entlang im Soldiner Kiez spazieren geht, dem ist vielleicht das riesige Wandbild aufgefallen. Eine bunte und freundlich aussehende Truppe mit Kind, Hund und Katze grüßt von der Fassade am Eckhaus in der Soldiner Straße. Seit zehn Jahren sind die Räume im Inneren ganz für Familien da. Das Panke-Haus bietet ihnen Freizeitgestaltung, betreutes Wohnen und viele Hilfen und Beratungen für schwere Zeiten.

„Eine Besonderheit des Panke-Hauses ist, dass wir hier Mieter sind", erklärt Nicole Figge, die das Haus mit aufgebaut hat. Ganz normale Wohnungen gibt es in dem Eckhaus. Daneben gibt es viel Raum für offene Angebote, im Dachgeschoss ist eine Jugendwohngruppe, es gibt stationäre Angebote und Trägerwohnungen. Es freut Nicole Figge, dass auch einige Mieter aus dem Haus inzwischen Angebote des Panke-Hauses nutzen, beispielsweise die Krabbelgruppen.

Janka Pfaff vom offenen Bereich (l.) und Nicole Figge vor dem Panke-Haus. Foto: dh

Doch das Panke-Haus richtet sich nicht nur an die Nachbarn im Haus, angesprochen werden alle Familien im Kiez. Der Begriff Familienförderzentrum weist darauf hin, dass es hier nicht um ein klassisches Familienzentrum geht. Neben Angeboten wie Hausaufgabenhilfe, Krabbelgruppen, Sprachcafé oder Winterspielplatz gibt es hier ein Team für ambulante Hilfen, betreutes Wohnen und Patenschaftsprojekte für Kinder. Eine Besonderheit ist der FamilienBuddy, den es nur im Panke-Haus gibt. „Wir haben vier FamilienBuddys. Familien können sie anrufen, wenn sie unkompliziert Hilfe benötigen, ohne Anträge ausfüllen zu müssen", sagt Nicole Figge.

Besonders herausfordernd war die Zeit ab 2015, als Geflüchtete auch in den Kiez kamen und schnell eine Jugendwohngruppe für junge syrische Männer eingerichtet wurde. Die Pandemie ist ebenfalls nicht ohne Probleme, und den Fachkräftemangel bekommt das Panke-Haus zu spüren. „Aktuell suchen wir Erzieher und Sozialpädagogen für den stationären Bereich", sagt Nicole Figge, die den zehnten Geburtstag zum Anlass genommen hat, die Gesamtleitung abzugeben. Sie wechselt in die Geschäftsführung der casablanca gGmbH, die das Panke-Haus mit dem Zukunft Bauen e. V. betreibt.

Besonders gern denkt Nicole Figge auch an den Panke Parcours, bei dem das Panke-Haus von Anfang an als Veranstaltungsort dabei war. So groß wie das Weddinger Musikfestival wird die Feier des zehnten Geburtstages wahrscheinlich nicht werden, aber gefeiert werden soll – im nächsten Jahr. Dann ist das Panke-Haus schon 10+ Jahre alt. ***dh***

Kunst für Schulklassen

Jugendkunstschule bietet neue Kurse an

Die MiK Jugendkunstschule Mitte hat ihr Kursprogramm erweitert und bietet ab sofort vier neue Kunstprojekte für Schulklassen an. Wie das Bezirksamt informiert, gibt es neue Angebote in Zusammenarbeit mit der Bühnen- und Kostümbildnerin Halina Kratochwil. Die Kurse finden dienstags und mittwochs jeweils am Vormittag statt. Vermittelt werden Techniken wie Zeichnen, Malen, Collagieren und Bauen von Objekten. Es gibt verschiedene Themenschwerpunkte wie die Kurse „Meerplastik", „Wer bin ich in Stoff", „Schriftbilder" und „Tunnelbücher". Ausführliche Beschreibungen der Kurse gibt es online (www.mik.berlin/kurse). Schulklassen können jeweils für drei aufeinanderfolgende Termine angemeldet werden, telefonisch unter (030) 9 01 83 34 86 oder per E-Mail unter carola.tinius@ba-mitte.berlin.de. ***dh***

Kita auf dem Campus

Plätze frei für Kids ab zweieinhalb Jahren

Nach zweieinhalbjähriger Bauzeit wurde nun die neue Kindertagesstätte auf dem Campus der Berliner Hochschule für Technik in der Luxemburger Straße offiziell eröffnet. Wie die Hochschule mitteilt, bieten die drei unteren Etagen Platz für 130 Kinder, in zwei weiteren oberen Etagen erhält die Hochschule 52 neue Arbeitsplätze in Gruppenbüros.

Die neue Kindertagesstätte bietet hauptsächlich Plätze für die Kinder von Studierenden und Hochschulbeschäftigten, aber auch Kinder aus der Umgebung können hier betreut werden. Betreiber ist das studierendenWERK BERLIN, das an insgesamt sieben Hochschulen Berlins Kindertagesstätten hat. Vor allem für Kinder im Altersbereich ab 2,5 Jahren gebe es noch freie Plätze. Anfragen werden online auf www.stw.berlin/kitavormerkung entgegen genommen. ***dh***

Sprechstunde im Café Klick

Das Stadtteilzentrum im Paul-Gerhardt-Stift in der Müllerstraße 56-58 lädt ab sofort zwei Mal im Monat zu einer offenen Sprechstunde ein. Im sogenannten Café Klick können Fragen rund um die digitale Welt gestellt werden. Das Angebot des Zukunftshauses Wedding startete im Oktober und findet an jedem zweiten und vierten Mittwoch im Monat zwischen 14 und 16 Uhr statt. Die nächsten Termine sind am 27. Oktober und 10. November. Weitere Informationen sowie eine Anmeldung sind per E-Mail (stadtteilzentrum@pgsso-ziales.de) oder telefonisch unter (0173) 6 13 77 92 möglich. ***dh***

Kältehilfe macht erste Angebote

Am 1. Oktober sind bereits die ersten Angebote der Berliner Kältehilfe gestartet. Das teilte kürzlich die zuständige Senatsverwaltung mit. Im Winter soll es demnach etwa 1.000 Notübernachtungsplätze für obdachlose Menschen und ebenso 24/7-Unterkünfte geben, die rund um die Uhr geöffnet sind. Anfang Oktober wurden zunächst 500 Plätze zur Verfügung gestellt. In den kommenden Wochen soll die Kapazität weiter erhöht werden. Die Kältehilfe wird in Berlin bis zum 30. April 2022 aktiv sein. Tagesaktuell informiert die Koordinierungsstelle der Berliner Kältehilfe über alle Angebote der Notübernachtungen im Internet unter www.kaeltehilfe-berlin.de ***dh***

Tip Berlin Media Group GmbH, Salzufer 11, 10587 Berlin

Kulturfest auf französisch

Centre Français feiert zehn Tage lang

Ab dem 5. November feiert das Centre Français (CFB) am nördlichen Ende der Müllerstraße zehn Tage die französische Sprache. Das Kulturhaus hat für das Festival des Francophonies de Berlin ein Kulturprogramm organisiert, das am 5. November mit einem Konzert beginnt. Es folgen weitere Konzerte, Filme, Feste, Performances, Lesungen, Aufführungen und Workshops bis Mitte November. „Entdecken Sie die Vielfalt der modernen frankophonen Kultur", wirbt das Kulturzentrum. Zielgruppe des Festivals sollen alle sein – egal ob französischsprachig, frankophil oder einfach neugierig.

Festival des Francophonies de Berlin im November Foto: as

Nach einem offiziellen Empfang eröffnet die Sängerin Nawel Ben Kraïem das Festival der französisch sprechenden Welt am 5. November um 19.30 Uhr mit einem Konzert. Die 1988 in Tunis geborene Musikerin lebt seit 2004 in Paris. Das CFB verspricht ein „Popkonzert mit poetischen und engagierten Akzenten". Am 14. November verwischt Olivier Meyrou die Grenzen zwischen Theater und Zirkus und zeigt mit „Die Flucht" eine Mischung aus Akrobatik, Pantomime und Tanz.

Als Fête des Francophonies ist das Festival in der Berliner Kulturszene seit sechs Jahren vertreten. In diesem Jahr wird aus der Fête ein Festival. Das heißt, aus einem Fest an einem Tag wird eine Doppelwoche Kultur. Der Begriff Francophonies bedeutet, dass es zwar um die französische Sprache, aber nicht um das Land Frankreich geht. Der Veranstalter erklärt: „Für uns gibt es nicht nur eine Francophonie sondern mehrere, daher mit einem ‚S' am Ende." ***as***

Familienrat als Problemlöser

Bürgerkoordinatoren helfen dabei, ins Gespräch zu kommen

Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte. Nicht nur in der sozialen Arbeit setzt man heutzutage auf eine etwas abgewandelte Form dieses Satzes, nämlich: „Wenn zwei sich streiten, braucht es vielleicht einen Dritten". Bei Sprachproblemen werden Sprachmittler eingesetzt, bei Tarifverhandlungen Schlichter angerufen und bei Problemen in der Familie gibt es im Wedding seit etwas mehr als zwei Jahren den Familienrat. Träger des Familienratsbüros am Gesundbrunnen ist der Kinder- und Jugendhilfe-Verbund Berlin-Brandenburg (KJHV).

Katja Wisgiehn-Techel, Familienratskoordinatorin in Mitte, in der Fabrik Osloer Straße Foto: dh

Katja Wisgiehn-Techel koordiniert das Familienratsbüro im Wedding. „Beim Familienrat geht es darum, dass Familien gemeinsam mit Bekannten und Freunden eigene Lösungen für ihre Probleme/Sorgen besprechen können", sagt die Koordinatorin. Dabei gehe es um Probleme wie ein fehlender Kitaplatz, die Erkrankung von Eltern, Trennungen, Probleme in der Schule oder nach einem Umzug. „Es geht immer um Belastungen in der Familie, die Auswirkungen auf die Kinder haben", sagt Wisgiehn-Techel. Hier könne der Familienrat helfen.

Wird ein Familienrat einberufen, sind alle Personen eingeladen, die zur Lösung beitragen könnten: Verwandte, Freunde, Lehrer, Ärzte oder andere potentielle Helfer. Damit die Gespräche in großer Runde auch gelingen, werden den Familien ehrenamtliche Bürgerkoordinatoren zur Seite gestellt. Acht dieser Ehrenamtlichen gibt es im Wedding. „Sie achten auch darauf, dass einige wichtige Regeln eingehalten werden: Wir schauen nicht in den Vergangenheit, die Kinder sind immer dabei und alles Gesagte bleibt im Familienrat", erklärt die Koordinatorin das Verfahren.

„Meine Erfahrung ist: Zum Wohle des Kindes kriegt man viele Menschen an einen Tisch", sagt Katja Wisgiehn-Techel. Während anderswo bereits öfter Probleme mittels eines Familienrats gelöst werden konnten, gab es im Wedding bisher nur einen erfolgreichen Familienrat. „Leider kennen bisher viel zu wenige Weddinger Familien dieses kostenlose Angebot", beschreibt die Koordinatorin. Sie arbeitet daran, dass sich das ändert, denn sie ist überzeugt, „der Familienrat ist ein Chance für die Familie, die man nutzen sollte".

Der Familienrat wird vom Bezirk Mitte unterstützt. Die Mittel stammen aus dem Flexibudget des Senats. Wer einen Familienrat einberufen oder sich informieren möchte, kann sich telefonisch unter 0162 2 11 34 79 oder per E-Mail an familienrat@kjhv.de melden. ***dh***

prime time theater

DU BIST BERLIN?

wir ooch.

primetimetheater.de

DANKE UNSEREN SPONSOREN

Bayer/Kultur

BORSIG

psd Bank Berlin-Brandenburg eG

SPIELBANK BERLIN

Buderus

RDM RHEINISCHE DRUCKMEDIEN

RAZ Verlag EINFACH MEHR DAVON

LASERLINE

Sachverständigen Zentrum Berlin - Brandenburg

lightspeed

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

GUT UMSORGT IM ALTER

Gesund essen – besser leben

Für ältere Menschen steht der Genuss der Mahlzeiten im Vordergrund, was nicht schmeckt, wird nicht gegessen. Tipps für eine gesunde Ernährung und gesundheitsfördernde Mahlzeiten sowie Fachinformationen, Rezepte und vieles mehr sind zu finden unter www.fitimalter-dge.de/fachinformationen/ernaehrung-im-alter/

Yoga in Alt-Wittenau

by Christian Junge

» Gruppen- & Einzelunterricht
» Einsteiger & Fortgeschrittene
» Verschiedenen Tageszeiten
» Online & Live vor Ort
» Workshops & Retreats
» Business Yoga

Alt-Wittenau 62
13437 Berlin

0176 23209076
www.yoga-cottage.de

Brustkrebsmonat Oktober

Aktionen und Informationen zu Prävention und Früherkennung

Früherkennung kann Leben retten. Foto: Kooperationsgemeinschaft Mammographie

Jedes Jahr erkranken in Deutschland rund 70.000 Menschen neu an Brustkrebs, 99 Prozent davon sind Frauen. Tumore in der Brust sind damit die mit Abstand häufigste Krebsart bei Frauen. Die Deutsche Krebshilfe nimmt den Brustkrebsmonat Oktober zum Anlass, um über Möglichkeiten der Prävention, Früherkennung, Therapie und Nachsorge von Brustkrebs zu informieren.

Die Ursachen für eine Brustkrebserkrankung sind vielfältig. Im Kampf gegen Brustkrebs spielt die Früherkennung eine wichtige Rolle. Damit ist gemeint, dass die Krankheit entdeckt und behandelt wird, bevor sie metastasiert. Je früher dies geschieht, desto größer sind die Heilungschancen. Zirka fünf bis zehn Prozent aller Brustkrebsbetroffenen haben die Anlage, an Krebs zu erkranken, von Vater oder Mutter geerbt.

Frauen ab 50 Jahren bekommen regelmäßig eine Einladung zum kostenfreien Screening. In den ländlichen Gegenden Brandenburgs können die Frauen diesen Termin auch in einem Mammomobil wahrnehmen. Die Standorte und Zeiten für Brandenburg-West sind im Netz unter https://www.screening-brandenburg-nord.de/unsere-screeningeinheit zu finden. Wenn die Krankheit ausgebrochen oder überstanden ist: Wie kommen die Frauen mit dieser für Körper und Seele belastenden Situation zurecht? Die Deutsche Krebshilfe steht mit dem Team vom Infonetz Krebs unter Tel. 0800/80 70 88 77 zur Seite.

Und wie ist es um das Selbstbewusstsein der Frauen bestellt, das sich auch über das Äußere definiert? Durch die Chemotherapie verändert sich die Haut, Haare fallen aus. In Schminkkursen für Krebspatienten wird gezeigt, dass mit dem gewohnten Schminken ein Stück Normalität zurückkehren kann, das während der Behandlung in den Hintergrund gerückt ist. Make-up-Artisten zeigen den Frauen, wie andere Bereiche des Gesichts zum Blickfang gemacht werden können, wenn das Wimpern und Augenbrauen nicht mehr sein können.

Viele Frauen, die die Krankheit besiegt und eine brusterhaltende Operation oder einen Brustaufbau hinter sich haben, sind unglücklich, weil sie befürchten, dass davon etwas zu sehen ist. Anke Prüstel, Inhaberin des Sanitätshauses „anderwaer“ in der Auguste-Viktoria-Allee 4 in Reinickendorf hat dafür eine Lösung: „Es gibt eine unglaubliche Vielfalt an „Shapern“, das sind Ausgleichteile aus Silikon, mit denen ein optischer Ausgleich einfach ist.“ Anke Prüstel, selbst von Krebs betroffen, verkauft außerdem Dessous, Bademoden, Brustprothesen und Prothesenwäsche. ***hb***

Jährlich erkranken an die 700 Männer an Brustkrebs. Das sind rund ein Prozent aller Brustkrebsfälle. Da es für Männer keine Brustkrebs-Früherkennungsprogramme gibt, wird die Erkrankung meist erst in späteren Stadien diagnostiziert. Das Netzwerk „Männer mit Brustkrebs“ ist eine Anlaufstelle für betroffene Männer und deren Angehörige. Kontakt: kontakt@brustkrebs-beim-mann.de, Tel. 07232/794 63

10. Krebsaktionstag (KAT):
26. Februar 2022, 9 bis 17 Uhr, CityCube der Messe Berlin, Messedamm 22, 14055 Berlin
Betroffene, Angehörige und Interessierte können sich in Vorträgen über verschiedene Krebsarten sowie zu übergreifenden Themen informieren. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weihnachten

Sonderthema
in der Ausgabe 01/22
am **16. Dezember 2021**
Anzeigenschluss: 9. Dezember 2021

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22
www.raz-verlag.de • info@raz-verlag.de

UNSER GESCHENK AN ALLE GEBURTSTAGSKINDER: EINE GUTE IDEE.

Laden Sie Freunde und Familie ein, statt Geschenken lieber für das Hospiz Reinickendorf Katharinenhaus zu spenden. Damit Menschen mit schweren und unheilbaren Krankheiten sich bis zum Ende gut aufgehoben fühlen können.

Caritas-Krankenhilfe Berlin e.V. IBAN: DE 05370601936003169012 BIC: GENODED1PAX

Caritas-Hospiz Katharinenhaus Berlin-Reinickendorf

GUT UMSORGT IM ALTER

Allroundkräfte im Einsatz

Betreuungsdienste kümmern sich um Senioren zu Hause

Alltagsbetreuer heißen die Allroundkräfte, die Senioren im Alltag in ihrem Zuhause unterstützen. Sei es beim täglichen Waschen, beim Zubereiten des Frühstücks oder beim Hausputz. Eine Putzfrau ist die Alltagsbetreuerin allerdings nicht. Gern geht sie mit „ihren“ Senioren spazieren – ob mit Rollator, Rollstuhl oder zu Fuß, begleitet sie bei kleinen Erledigungen wie zum Einkauf, zur Apotheke oder zur Geburtstagsfeier der Freundin.

Für manche ältere Menschen ist es nicht immer leicht, fremde Hilfe im eigenen Haus anzunehmen. Auch zwischenmenschlich sollte es passen – deshalb bieten einige Betreuungsdienste kostenfreie „Schnupperstunden“ an. Dann können beide Seiten prüfen, ob „die Chemie“ zwischen ihnen stimmt.

Wer einen Pflegegrad hat, kann für die Betreuung auch das Pflegegeld nutzen oder bei der Pflegekasse Verhinderungspflege beantragen und sich die Kosten für den Alltagshelfer erstatten lassen. Verhinderungspflege ist die Ersatzpflege für den Fall, dass der betreuende Angehörige verhindert ist – oder sich einfach einmal eine Pause gönnt.

Um eine Verhinderungspflege in Anspruch nehmen zu können, muss die pflegebedürftige Person mindestens Pflegegrad 2 haben und seit mindestens sechs Monaten von einer Pflegeperson betreut werden. Wenn der Senior ausschließlich über einen Pflegedienst und nicht von Angehörigen betreut wird, kann keine Verhinderungspflege beantragt werden.

Mal raus! Viele Senioren können das nur mit einer Begleitung. Alltagsbetreuer übernehmen das.

Einfach mal was spielen

Begegnungsstätten in Wedding und Gesundbrunnen

Die Begegnungsstätten und Treffpunkte im Bezirk Mitte bieten allen Menschen generationsübergreifend und interkulturell die Möglichkeit, aktiv zu sein und einander zu begegnen. Sie halten Angebote in den Bereichen Kultur, Kunst, Bildung, Sport, Kreativität und Gesellschaft bereit, schaffen Raum für Teilhabe, für Begegnung und zum Knüpfen sozialer Kontakte.

Gesundbrunnen:
Begegnungsstätte Grüntaler Treff, Grüntaler Straße 21, Tel. 497 64 95
Begegnungsstätte Haus Bottrop, Schönwalder Straße 4, Tel. 493 36 77
Begegnungsstätte im Kiez, Stralsunder Straße 6, Tel. 464 50 36
Familienzentrum Wattstraße, Wattstraße 16, Tel. 44 38 33 46
NachbarschaftsEtage Fabrik Osloer Straße e.V., Osloer Straße 12

Wedding:
AWO Freizeitstätte Schillerpark, Barfusstr. 22/24, Tel. 456 40 22
Begegnungsstätte OtawiTreff, Otawistraße 46, Tel. 452 98 92
SprengelHaus, Sprengelstraße 15, Tel. 45 02 85 24

Zukunftshaus Wedding:
Gesprächs- und Unterstützungsmöglichkeiten für ältere Menschen und Risikogruppen. Das Zukunftshaus Wedding ist telefonisch und per Mail erreichbar. Wer Lust hat, sich mit jemandem zu unterhalten, Fragen hat, die Decke auf den Kopf fällt, Ideen sucht, wie er seine Zeit gestalten kann oder eine Beratung wünscht, kann sich montags bis donnerstags, jeweils von 10 bis 16 Uhr und freitags von 10 bis 15 Uhr unter Tel. 45 00 51 31 oder per Mail an stadtteilzentrum.pgs-oziales@jsd.de melden.

Vorsorge treffen

Marie Schäffler informiert zum Thema

Wer soll für mich entscheiden, wenn mein Gesundheitszustand eigene Entscheidungen nicht mehr zulässt? Welchen medizinischen Behandlungen und Therapien möchte ich mich unterziehen und welchen auf keinen Fall? In einer Veranstaltung der Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf am Montag, 8. November, 16 bis 18 Uhr, wird über die Möglichkeiten informiert, selbst beizeiten Vorsorge zu treffen: Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung. Wo sind beispielsweise die Unterschiede, wie schreibe ich eine Vorsorgevollmacht, wo bewahre ich sie auf? Marie Schäffler, HVD Betreuungsverein Reinickendorf, beantwortet alle Fragen. Ort: Eichhorster Weg 32, Informationen und Anmeldung: Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf, Tel. 41 74 57 52 oder pflegeengagement@unionhilfswerk.de

GUT UMSORGT IM ALTER

Einsatz für gesellschaftliche Teilhabe

Seniorenvertretung: parteipolitisch neutral und konfessionell ungebunden

Die Seniorenvertretung Mitte besteht seit der Neuwahl im Jahr 2017 aus 17 Mitgliedern und einem Beirat aus zwei Kolleginnen. Die Seniorinnen und Senioren arbeiten ehrenamtlich für ältere Menschen auf der Grundlage des Berliner Seniorenmitwirkungsgesetzes. Ihr Engagement ist unabhängig, parteipolitisch neutral und konfessionell ungebunden. Jeder kann sich zu den Sprechzeiten mit seinem Anliegen an die Vertreter wenden.

Sprechstunden der Seniorenvertretung Mitte
AWO Freizeitstätte Schillerpark, Barfusstraße 22 – 24:
Sprechzeiten: Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14 bis 15 Uhr

Rathaus Tiergarten, Mathilde-Jacob-Platz 1, Raum 258:
Sprechzeiten: jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 bis 16 Uhr, nicht im Dezember, jeden 1. Donnerstag im Monat, 13 bis 15 Uhr, jeden 3. Donnerstag im Monat, 14 bis 16 Uhr, jeden 4. Donnerstag im Monat, 13 bis 16 Uhr

Rathaus Wedding, Müllerstraße 146, Raum 118/119:
Sprechzeiten: jeden 4. Montag im Monat, 12 bis 14 Uhr

Begegnungsstätte, Spandauer Straße 2:
jeden 2. Dienstag im Monat, 14 bis 15.30 Uhr

Nachbarschaftszentrum, Brunnenstraße 145
Sprechzeiten werden zur Zeit neu festgelegt

Café des Stadtschlosses Moabit, Rostocker Straße 32:
Sprechzeiten: jeden 1. Freitag im Monat, 15 bis 16 Uhr

Senioren Infothek, Armenische Straße 12
Sprechzeiten: jeden 4. Mittwoch im Monat, 10 bis 13 Uhr

Rat und Tat, Fischerinsel 6:
Sprechzeiten: Erster Dienstag in ungeraden Monaten, 10 bis 12 Uhr

Nachbarschaftstreff Lützowstraße 27:
Erster Dienstag im Monat, 17 bis 18 Uhr

Seniorenvertretung Mitte
im Rathaus Tiergarten
Mathilde-Jacob-Platz 1,
Kontaktaufnahme per
E-Mail an SeniorInnenvertretung@ba-mitte.berlin.de

Gespräche und Alltagshilfe

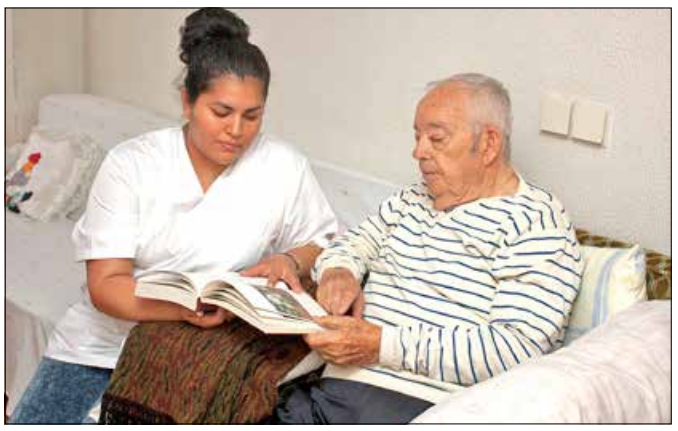
Retla-Seniorentelefon:
Tel. 089/189 100 26
Für Seniorinnen und Senioren: Telefon-Engel bieten Gespräche gegen die Einsamkeit. Die Hotline ist sieben Tage die Woche von 8 bis 22 Uhr besetzt.

Silbernetz-Seniorentelefon: Tel. 0800/470 80 90
Sie fühlen sich alleine? Sie brauchen jetzt einfach jemanden zum Reden? Bei Silbernetz finden Sie einen Ansprechpartner.

Bezirkliche Stelle für Engagement im Bezirk Mitte
Vermittlung von Einkaufshilfe/Praktischer Hilfe/Mobilitätshilfe, Tel. 48 62 09 44
Montag bis Freitag, 10 bis 14 Uhr, dienstags und donnerstags, 10 bis 18 Uhr.
Informationen: www.freiwilligenagentur-mitte.de/start-der-bezirklichen-stelle-fuer-engagement-telefonhotline-030-48620944/

Was steht mir zu?

Hilfe zur Pflege: Welche Ansprüche es gibt



Benötigen Pflegebedürftige Hilfen, die nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bestritten werden können, kann im Einzelfall geprüft werden, ob ein Anspruch auf Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch besteht. Die Leistungen kommen in Betracht für Pflegebedürftige, die nicht pflegeversichert sind oder keinen Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung haben.

Als ergänzende Leistungen, da die Leistungen der Pflegeversicherung in ihrer Höhe begrenzt sind und daher bei einem umfangreichen Hilfebedarf oft nicht ausreichen. Im Rahmen der Hilfe zur Pflege werden sowohl Kosten der häuslichen Pflege als auch Kosten übernommen, die durch den Aufenthalt in einer Einrichtung der Tagespflege, der Kurzzeitpflege oder der vollstationären Pflege entstehen.

Daneben werden auch Pflegehilfsmittel gewährt. Im Rahmen der Hilfe zur Pflege unterscheidet man die Bereiche Ambulante Hilfe zur Pflege sowie Vollstationäre Hilfe zur Pflege.

Informationen: Amt für Soziales, Müllerstraße 146

Ein Geisterrad an der Unfall-Kreuzung

VERKEHR 29-jährige Radfahrerin starb bei Kollision mit Lkw in der Reinickendorfer Straße

Immer wieder bleiben Menschen an der Kreuzung stehen, wenn sie das weiße Geisterrad entdecken. Seit Anfang Oktober lehnt es in der Reickendorfer Straße an einem Geländer auf dem Mittelstreifen der breiten und stark befahrenen Straße, kurz bevor sie zur Fennstraße wird, direkt an der Einmündung Schönwalder Straße. Blumen liegen davor, Kerzen brennen und erinnern an das tragische Unglück, das hier geschehen ist. Am 1. Oktober um 11.20 Uhr ist an dieser Stelle eine junge Radfahrerin bei einem Unfall gestorben.

Am Unfallort hat auch jemand ein Foto der Getöteten aufgestellt. Zu sehen ist darauf eine blonde junge Frau mit Jeans und gestreiftem T-Shirt, mit schwarzem Rucksack, in dem eine Sonnenblume streckt. „Die Zeit für Dich/mit Dir war zu kurz!“ wurde handschriftlich unter dem Foto notiert. Beim Allgmeinen Deutschen Fahrrad-Club Berlin e. V. (ADFC) ist zu lesen, dass die junge Frau Maxi hieß.

Ein weißes Geisterrad markiert die Kreuzung, an der die junge Frau von einem LKW überfahren wurde Foto: dh

Der Hergang des Unfalls ist relativ gut rekonstruiert worden. Die Kreuzung war am Unfalltag für Stunden gesperrt worden, Hubschauber haben die Kreuzung vermessen, auf der Straße sind noch die Markierungen der Polizei zu sehen. Die 29-jährige Radfahrerin war auf der Schönwalder Straße unterwegs und wollte an der Ampel nach links in die Fennstraße einbiegen. Ein neben ihr fahrender Lkw-Fahrer bog nach rechts Richtung Nettelbeckplatz ab und überrollte sie. Trotz Reanimationsmaßnahmen starb die Radfahrerin noch am Unfallort. Der 43-jährige Lkw-Fahrer erlitt einen Schock.

Wie in den vergangenen Jahren gab es auch 2021 schon einige sogenannte Abbiegeunfälle zwischen Lastwagen und Radfahrenden. Laut ADFC kamen in diesem Jahr in Berlin bereits neun Radfahrende im Straßenverkehr zu Tode – insgesamt starben 30 Menschen im Straßenverkehr (2020: insgesamt 50).

Zwei Tage vor dem Unfall im Wedding starb ein weiterer Radfahrer in Pankow, die Umstände sind jedoch noch ungeklärt. Für beide Verunglückten haben der ADFC Berlin e. V. und Changing Cities e. V. am 3. Oktober jeweils ein Geisterrad aufgestellt. An einer Mahnwache im Wedding nahmen 150 Menschen teil. Es gab auch eine Fahrraddemonstration zum Bundesverkehrsministerium, wo der ADFC seine Forderungen nach einem besseren Schutz für Radfahrer unterstrich: einen Abbiegeassistenten mit Kollisionserkennung und Notstopp für alle Lkw und die Kontrolle der vorgeschriebenen Schrittgeschwindigkeit beim Abbiegen. ***dh***

Hochschule mit neuem Namen

Die Hochschule in der Luxemburger Straße hat seit 1. Oktober einen neuen Namen. Die frühere Beuth Hochschule für Technik Berlin heißt jetzt Berliner Hochschule für Technik (BHT). Das hatte die Akademische Versammlung Ende Januar beschlossen. Der Umbenennung vorausgegangen war eine dreijährige Diskussion über den bisherigen Namensgeber Christian Peter Beuth und seine antisemitistischen Äußerungen. Die frühere Technische Fachhochschule Berlin hatte erst 2009 den Namen des preußischen Ministerialbeamten angenommen. Ein Gutachten des Soziologie-Professors und Rassismusforschers Achim Bühl hatte schließlich die Rolle des Namensgebers Beuth im Nationalsozialismus neu bewertet. Dadurch wurde 2018 eine Diskussion über eine Umbenennung der Hochschule ausgelöst. ***dh***

Studie: Sicherheit mehr als Polizeiarbeit

KRIMINALITÄT Forscher geben Ratschläge für das Weddinger Zentrum

Ein im August veröffentlichter Bericht empfiehlt, beim Thema Sicherheit nicht nur an die Polizei zu denken. Konkret für das Weddinger Zentrum mit dem Leopoldplatz spricht der Bericht von baulichen Gestaltungen, lobt die Einführung des Runden Tisches und des Präventionsrates und empfiehlt Mediationen. Entstanden ist die Untersuchung mit dem Namen SiQua an der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster. Mitgearbeitet haben mehrere Organisationen,

Bestimmte Szenen wecken Unsicherheit Foto: as

deshalb heißt es, es handele sich um ein Verbundprojekt. Für die Stadtteilkoordination Wedding Zentrum wertete das SiQua-Projekt die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) aus, befragte repräsentativ Anwohner und führte Interviews. Einerseits geht die Zahl der Straftaten seit Jahren zurück. Dennoch haben einige Anwohner ein mulmiges Gefühl. Der Bericht formuliert es so: Öffentliche Plätze „werden aufgrund ihrer Funktion als Treffpunkt für bestimmte Gruppen und des dort vorherrschenden Konsums von Alkohol oder Drogen von vielen als unangenehm empfunden.“ An anderer Stelle heißt es, die „sichtbare Präsenz von Alkohol und Drogen konsumierenden Personen wird von den Befragten in unterschiedlichem Ausmaß als beunruhigend oder störend empfunden.“ Als Lösung schlägt der Bericht eine Zusammenarbeit möglichst vieler Beteiligter vor. Die Polizei allein habe nicht genügend Hebel, um eine Verbesserung zu erreichen. Sozialarbeit, Prävention, Angebote für Suchtkranke und auch Umbauten auf den betroffenen Plätzen müssen zusammenwirken. ***as***

Kulturkalender ist online

Beim Online-Magazin Weddingweiser gibt es seit Anfang Oktober einen neuen Veranstaltungskalender. Er enthält Kultur-Termine für die Ortsteile Gesundbrunnen und Wedding. Die Redaktion des Blogs trägt dort wichtige Termine ein. Nutzer können weitere Einträge ergänzen, die von der Redaktion überprüft und freigegeben werden und somit zu einem größeren Angebot führen. Der Kalender ist online unter www.weddingweiser.de/kalender erreichbar. ***dh***

Keine Zeit zu sterben

KULTUR Im Kino starten die Blockbuster

Foto: as

Ist James Bond dankbar: Kinoleiterin Hanna Dobslaw im Alhambra

„Es war zu merken, dass die Verleiher um James Bond herum ein wenig Platz gelassen haben“, sagt Hanna Dobslaw. Die Kinoleiterin des Alhambra berichtet von einer sehr guten Wiedereröffnung ihres Hauses an der Seestraße. Der Blockbuster „Fast & Furious 9“ lockte zahlreiche Weddinger in das mehrstöckige Kino. „Auch viele Kinderfilme fanden viele Zuschauer“, sagt Hanna Dobslaw.

Neben Blockbustern sind die für die ganze Familie geeigneten Streifen eine wichtige Umsatzstütze des Lichtspielhauses. Dankbar ist die Kinoleiterin für James Bond. „Vor und nach der Corona-Schließung stand wochenlang ‚Keine Zeit zu sterben‘ an unserer Hauswand.“ Für Hanna Dobslaw klang der Filmtitel wie ein Mutmacher in schwerer Zeit. Nun endlich, nach mehr als einem Jahr des Wartens, startet der Action-Knaller und die Gäste kehren zurück. Der Nachholeffekt ist immens. Die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V. hat nachgezählt und kommt auf 192 Premieren in den Monaten Juli, August und September. So viele neue Filme gab es in diesen drei Monaten seit 20 Jahren nicht mehr. Neben der bloßen Zahl beeindrucken die angekündigten Filmtitel. Die neue Verfilmung des legendären Fantasyfilms über den Wüstenplanet Dune läuft bereits erfolgreich, auch „Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings“ aus der eigensinnigen Marvelwelt findet viele Zuschauer. Es werden folgen „Matrix 4 – Resurrections“ und „Spider Man: No way home“ und Regisseur Steven Spielberg bringt „West Side Story“. Hanna Dobslaws Liebling ist der deutsche Film „Fly“ über eine Frau, die Halt im Tanz findet. ***as***

Was kann noch weg?

Letzte Sperrmüllaktion in 2021

Am 6. November findet der letzte Sperrmüllaktionstag des Bezirks im Wedding in 2021 statt. Von 8 bis 12 Uhr ist die Berliner Stadtreinigung mit Sperrmüllpresse und Sammelfahrzeugen am Eingang zum Zeppelinplatz in der Antwerpener Straße/Ecke Ostender Straße. Jeder kann dort kostenfrei Sperrmüll und Elektroschrott abgeben. Bezahlt werden die Aktionstage aus dem Aktionsprogramm „Sauberes Berlin“ des Berliner Senats. Kiezläufer informieren Anwohnende rund um die jeweiligen Standorte rechtzeitig durch mehrsprachige Aushänge über die Aktion. ***dh***

Im Notfall: Dolmetsch-Hotline

GESUNDHEIT Sprachbarrieren im Praxisalltag überwinden

Kinderarzt Dr. med. Florian Schmidt, Berlin, nutzt die Triaphon-Hotline über sein Telefon für das Gespräch mit einem kleinen Patienten und seinem Vater. Foto: Triaphon

Im Wedding sind besonders viele Menschen mit anderer Muttersprache als Deutsch zu Hause. Verständigungsprobleme bleiben da nicht aus. Meist regelt es sich irgendwie. Doch manchmal ist Präzision nötig und nicht alle Weddinger sprechen so gut Deutsch, dass es zur Beschreibung medizinischer Probleme reicht. Ein neues Pilotprojekt in deutschlandweit 20 Kinderarztpraxen soll dabei helfen, die Sprachbarrieren zu überwinden. Im Wedding nimmt die Praxis von Dr. Merkel und Dr. Vieweg im Paul-Gerhardt-Stift in der Müllerstraße die Sprachmittlung durch das gemeinnützige Unternehmen Triaphon in Anspruch.

Damit Kinder medizinisch versorgt werden können, muss das medizinische Personal mit ihnen und ihren Eltern kommunizieren können. Oft stellen Sprachbarrieren dafür eine große Hürde dar: Das führt zur Benachteiligung nicht-deutschsprachiger Kinder in der medizinischen Versorgung, mit Auswirkungen auf ihre Gesundheit und ihre Entwicklung. Triaphon möchte das ändern und hat dafür eine Förderung erhalten: Die Auridis Stiftung unterstützt das Pilotprojekt mit 20 Kinderarztpraxen für zunächst neun Monate.

Seit Juni können die teilnehmenden Kinderarztpraxen die Dolmetsch-Hotline anwählen. Die Sprachmittler am anderen Ende übersetzen das im Arzt-Patientengespräch. Die über 130 ehrenamtlichen Übersetzer sprechen Arabisch, Bulgarisch, Farsi/Dari, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Türkisch und Vietnamesisch, können rund um die Uhr angerufen werden und wollen eine Unterstützung im Praxis-Alltag sein.

Sprachmittlung per Telefon Foto: Triaphon

Dr. med. Korbinian Fischer, Mitgründer und Geschäftsführer von Triaphon, erklärt: „Das Angebot einer Sprachmittlung für Kinderärzt*innen ist daher aus unserer Sicht unbedingt notwendig – wir sind dankbar, dass wir jetzt auch im ambulanten Sektor angekommen sind und die ersten Kinderarztpraxen bei der Kommunikation mit ihren kleinen Patient*innen unterstützen können. Das ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer gleichberechtigten, barrierefreien medizinischen Versorgung für alle.“

Bislang setzten vor allem Kliniken und gemeinnützige Organisationen den Übersetzungsdienst von Triaphon ein. In dem geförderten Pilotprojekt soll nun untersucht werden, ob es gelingt, den Service in die Praxis-Routinen zu integrieren und Sprachbarrieren bei der Kommunikation mit Kindern und ihren Familien zu überwinden. Weitere Informationen über Triaphon: www.triaphon.org. ***dh***

lightspeed

Corona wie weggeblasen

KULTUR Prime Time Theater hat eine innovative Belüftung

Professor Rüdiger Külpmann hat sich das Konzept für die neue Belüftung im Prime Time Theater ausgedacht. Dank seiner einfachen wie überzeugenden Idee ist das Theater nun um ein Mehrfaches coronasicherer. Wie das geht, erklärt er im Interview.

Keine Mischluft mehr im PTT Foto: bod

Herr Professor Külpmann, der Zuschauersaal im Prime Time Theater wird nun besser belüftet. Was ist neu?
In einem Wort: es ist die Quelllüftung. Wir haben im Zuschauersaal eine tribünenartige Bestuhlung vorgefunden. Die Sitzreihen steigen von vorn nach hinten in der Höhe an. Die Zuschauer sitzen also auf einem hohlen Podest. Da kamen wir schnell auf die Idee, die Zuluft von unten in den Saal zu führen. Einige Löcher im Boden reichten aus, um das Prinzip eines Luftstromes von unten nach oben umzusetzen. Bisher kam die Frischluft von oben und wurde auch oben abgesaugt. Das führte zu Mischluft. Frische und verbrauchte Luft wurden ständig gemischt. Unser Vorschlag hat einen riesigen Vorteil. Die Zuschauer atmen nicht länger Mischluft ein, sondern angewärmte und gefilterte Außenluft.

Rüdiger Külpmann konzipierte die Lüftung im Prime Time Theater. Foto: privat

Das klingt einleuchtend. Gibt es auch einen Beweis?
Es gibt ein Zertifizierungsprogramm. Bald wird am Eingang des Prime Time Theaters ein Stempel zu sehen sein, das bezeugt, dass die Spielstätte „pandemiegerecht gelüftet" wird.

In einem Theater gibt es nicht nur den Zuschauersaal.
Eine Verbesserung, die ebenfalls kaum Geld gekostet hat und nur auf einem einfachen Gedanken beruht, haben wir für das Foyer gefunden. Standard ist, dass Theater für das Foyer Fensterlüftung haben. Unsere Idee ist nun, in den Pausen den Abluftventilator im Saal abzuschalten, aber den Ventilator für die Zuluft anzulassen. Wir haben mit einer Nebelmaschine nachgeprüft, dass allein diese Maßnahme dazu führt, dass die Luft den Zuschauern ins Foyer folgt. Wo sollte sie auch anders hin, wenn sie nicht mehr abgesaugt wird? Im Foyer kann sie über die geöffneten Fenster hinaus. Diese Idee habe ich übrigens auch für den Friedrichstadtpalast vorgeschlagen.

Und auf der Bühne?
Auch dort haben wir uns etwas einfallen lassen. Es besteht nun eine unsichtbare Wand zwischen Saal und Bühne. Im hinteren Bühnenbereich haben wir eine Entlüftung eingebaut. Die Luft, die die Schauspieler ohne Mundschutz und mit viel Aktivität nutzen, dringt nicht mehr wie bisher in den Zuschauerbereich vor. In punkto Luft sind Besucher und Darsteller getrennt.

Das klingt alles sehr preiswert.
Die Kosten der Umstellung – also neue Rohre, Herrichtung der Tribüne und so weiter – liegen bei 19.000 Euro. Die neue Lüftungsanlage – das heißt die neue Maschine und die Ventilatoren – kosten rund 80.000 Euro. Da haben Sie eine Vorstellung davon, dass es preiswert sein kann, die normalen physikalischen Gesetze konsequent auszunutzen.

Kannten Sie das Prime Time Theater bereits als Zuschauer?
Ich bin seit 70 Jahren Berliner. Von 1996 bis 2010 habe ich Heizungs- und Lüftungstechnik an der Beuth-Hochschule (heute BHT) gelehrt. Damals war ich auch einmal Gast bei einem der ersten Folgen von Gutes Wedding – schlechtes Wedding.

Danke für das Gespräch.
Interview Andrei Schnell

Ärger über Leerstand

IMMOBILIEN Initiative startete Petition

Aufgrund eines angespannten Mietmarkts war die Zustimmung zum Volksentscheid „Deutsche Wohnen & Co enteignen" im Wedding besonders hoch. Die Stadtteilinitiative Mietenwahnsinn Nord weist vor dem Hintergrund mit einer Petition auf ein Problem hin: Wohnungsleerstand. Seit September sammelt die Initiative Unterschriften und kämpft gegen den Leerstand in zwei Mehrfamilienhäusern an der Osloer Straße. Das Bezirksamt Mitte und der Eigentümer der Immobilien, die GCH Hotel Group, werden aufgefordert, zu handeln.

Das Wyndham Hotel in der Osloer Straße, das Gebäude links davon steht leer. Foto: Hensel

Worum es geht: Seit über zehn Jahren stehen Mehrfamilienhäuser in der Osloer Straße 116 a und Stettiner 38 leer. Beide Häuser gehören zum Hotel „Wyndham Gardens" der GCH Hotel Group. „Trotz Leerstandsverbots handelt das Bezirksamt nur schleppend: Erst unsere Recherche hat das Verfahren wegen Leerstands in der Osloer Straße 116 a wieder angestoßen. Es ist ein Skandal, dass Eigentümer und Bezirk die Häuser verfallen lassen!", schreibt Max Prause von der Stadtteilinitiative. Der Leerstand solle beendet werden. Gleichzeitig macht die Initiative Vorschläge für eine soziale Nutzung der leerstehenden Immobilien. Besonders Frauen, Obdachlose und andere Menschen in Not sollen profitieren. Bis Anfang Oktober haben über 500 Menschen das Anliegen unterstützt. Das Ziel sind 2700 Unterschriften, die Petition kann bis Anfang November online gezeichnet werden (https://bit.ly/3BtCaTR). ***dh***

Träger gGmbH
sucht Mitarbeiter*innen aus den Berufsbereichen
Sozialarbeit, Krankenpflege, Ergotherapie und Heilerziehungspflege.

Die Träger gGmbH ist eine gemeinnützige Organisation, die Hilfen für psychisch kranke und suchtkranke Menschen sowie für Menschen mit einer geistigen Behinderung anbietet.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Träger gGmbH
Alt-Reinickendorf 45
13407 Berlin
oder
gst@traeger-berlin.de

TRÄGER

Weitere Informationen unter:
www.traeger-berlin.de

Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe

Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder
Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

Nächste Ausgabe:
18. November '21
Anzeigenschluss:
11. November '21

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

Mehr als Arbeit niederlegen

WIRTSCHAFT Blick hinter die Kulissen im Virchow-Krankenhaus

Die Arbeit ruhen lassen, ab und an beim Streikposten vorbeischauen – so stellen sich manche Menschen einen Streik vor. Doch hinter den Kulissen geschieht viel mehr. Die Gewerkschaft Verdi hat viel getan, um beim Streik am Virchow-Klinikum eine enge Verbindung zwischen den Streikenden und der Verhandlungsführung herzustellen. Ein Shuttle-Bus brachte tägliche einige Vertreter von der Seestraße nach Alt-Mitte.

Die Vertreter warteten in großen Hörsälen, um den täglich aktuellen Stand der Verhandlungen zwischen Verdi und Charité zu bewerten. Sie konnten Fragen stellen, ihren Verhandlungsführern Informationen mitgeben und ihre Kollegen auf den Stationen berichten. An einigen Tagen geschah nicht viel, die Vertreter warteten vor allem, brachten ihren Abteilungen nur dünne Nachrichten mit. Zudem musste der Notbetrieb aufrecht erhalten werden, viele Angestellte arbeiteten weiter, wenn auch im Stundenumfang reduziert.

Ein größerer Durchbruch für die Charité-Beschäftigten scheint bereits am Dienstag, 5. Oktober, gelungen zu sein. Offiziell verkündet wurde der Durchbruch und ein Eckwertepapier zwei Tage später. Ein Verbindungsteam präsentierte am Dienstag den angereisten Vertretern wichtige Verhandlungsergebnisse. Zahlen und Abkürzungen schwirrten durch den Raum. Nach mehr als drei Wochen Streik wollten die Verantwortlichen nun die Vertreter auf einen Stimmungswechsel vorbereiten. Hervorgehoben wurde der Erfolg. Zum Beispiel im Vergleich zu den Vivantes-Angestellten. Auch Vivantes ist wie die Charité ein landeseigener Krankenhauskonzern. Auch dort streikte das Personal.

Der Ausstand an der Charité und damit auch am Virchow-Klinikum begann am 9. September. Ziel des unbefristeten Streiks war neben einer Lohnerhöhung vor allem eine Entlastung des Pflegepersonals. „Wir schaffen es einfach nicht mehr“, sagen Krankenschwestern. Wie viele Patienten ein Pfleger betreuen soll, die Zahl soll sich verbessern. Da geht es um rechnerische Nachkommastellen, um unterschiedliche Belastungen in verschiedenen Stationen und um die Zahl der Neueinstellungen pro Jahr. Der Streik wurde am Donnerstag, 7. Oktober, vorerst beendet. Bis Mitte November soll über den Tarifvertrag „Gesundheitsfachberufe Charité“ weiter verhandelt werden. ***as***

Bis Anfang Oktober streikte das Klinikpersonal Foto: as

Binse und Segge fürs Ufer

UMWELT Bezirk bepflanzt 45 Meter am Rand des Plötzensees

Zumindest ein wenig Natur ist im September an die Ufer des Plötzensees zurückgekehrt. Auf 45 Metern Länge hat der Bezirk am südöstlichen Rand des Weddinger Sees 300 Gewächse nachgepflanzt. Teich-Binse, Schilf und Sumpf-Segge sollen bei der Renaturierung des Ufers helfen. Das Amt wählte die Stelle nahe eines Spielplatzes aus, weil das unerlaubte Baden das Ufer an dieser Stelle erheblich zerstört hatte. Die Wildbader haben den Hang deutlich sichtbar beschädigt. „Die hier lebenden Pflanzen wurden niedergetreten und konnten sich auf dem stark verdichteten Boden nicht wieder neu ansiedeln“, teilt der Bezirk mit.

Nun soll durch die Pflanzaktion eine naturnahe Vegetation zurückkehren. 36.000 Euro kostete die Renaturierung, wobei der größte Anteil davon auf einen neuen Zaun und auf eines zum Wasser hin ausgerichteten Schutz vor Tierbissen und neuer Bäume entfällt. Ziel ist, dass Röhricht zurückkehrt, „ein wertvolles Refugium für Wasservögel, Libellen, Amphibien und andere Tiere“, wie das Amt mitteilt. Das Röhricht „trägt auch zur Reinigung und Sauerstoffversorgung des Wassers bei.“

Damit im nächsten Jahr die Badesaision die junge Natur nicht wieder zerstört, hat der Bezirk eine Allgemeinverfügung erlassen. Seit dem 17. September darf das Ufer des Plötzensees nur noch am Strandbad betreten werden. Aufgrund der Allgemeinverfügung wird es künftig verstärkte Kontrollen durch das Ordnungsamt geben und es werden mehr Bußgelder verhängt werden, teilt der Bezirk mit. ***as***

Bezirk renaturiert Uferteile am Plötzensee Foto: as

WEDDINGERLEBEN

Termine & Marktplatz für Wedding

APOTHEKEN- NOTDIENST

DONNERSTAG, 21.10.2021
Kolonie Apotheke
Koloniestraße 21
13359 Berlin • 030 49913399

Leo Apotheke
Müllerstraße 152
13353 Berlin • 030 4532177

FREITAG, 22.10.2021
Wollank Apotheke
Wollankstraße 30
13359 Berlin • 030 49907923

SAMSTAG, 23.10.2021
Die Herz Apotheke
Badsraße 57-58
13357 Berlin • 030 4614050

SONNTAG, 24.10.2021
Apo im Gesundbrunnen-Center
Badstraße 4
13357 Berlin • 030 49760419

Märkische Apotheke
Müllerstraße 33
13353 Berlin • 030 4566144

MONTAG, 25.10.2021
Steinbock Apotheke
Müllerstraße 96
13349 Berlin • 030 4518434

DIENSTAG, 26.10.2021
Heinrich Zille Apotheke
Prinzenallee 51
13359 Berlin • 030 49771181

DONNERSTAG, 28.10.2021
Oehmichen´s Apotheke
Brunnenstraße 64
13355 Berlin • 030 4634069

FREITAG, 29.10.2021
Wedding Apotheke
Müllerstraße 139
13353 Berlin • 030 4547820

SAMSTAG, 30.10.2021
Nordkreuz Apotheke
Hanne-Sobek-Platz
13357 Berlin • 030 49917111

SONNTAG, 31.10.2021
Kolberger Apotheke
Gerichtstraße 18
13347 Berlin • 030 4617848

MONTAG, 01.11.2021
Apotheke am Nauener Platz
Reinickendorfer Straße 73
13347 Berlin • 030 4552364

DIENSTAG, 02.11.2021
Lessing Apotheke
Reinickendorfer Straße 11-12
13347 Berlin • 030 4652145

Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58
13349 Berlin • 030 45798050

MITTWOCH, 03.11.2021
Dr. Gropler´s Apotheke
Reinickendorfer Straße 47
13347 Berlin • 030 46507947

DONNERSTAG, 04.11.2021
Müller Apotheke
Müllerstraße 156 c
13353 Berlin • 030 46604488

FREITAG, 05.11.2021
Bad Apotheke
Badstraße 67
13357 Berlin • 030 4657164

SAMSTAG, 06.11.2021
Diana Apotheke
Müllerstraße 142
13353 Berlin • 030 45798760

Jasmin-Apotheke
Lortzingstraße 42
13355 Berlin • 030 46404615

SONNTAG, 07.11.2021
Ziethen Apotheke
Gerichtstraße 31
13347 Berlin • 030 46060480

MONTAG, 08.11.2021
Gesundbrunnen-Apotheke
Badstr. 64
13357 Berlin • 030 4657011

DIENSTAG, 09.11.2021
Apo am Augustenburger Pl.
Triftstraße 37
13353 Berlin • 030 4534132

Utrechter Apotheke
Maxstraße 13
13347 Berlin • 030 4552131

MITTWOCH, 10.11.2021
Prisma Apotheke
Seestraße 64
13347 Berlin • 030 45026525

DONNERSTAG, 11.11.2021
Apotheke am Gartenplatz
Feldstraße 10
13355 Berlin • 030 4639855

Doc+ Apotheke
Müllerstraße 40
13353 Berlin • 030 457989600

FREITAG, 12.11.2021
Brunnen Apotheke
Badstraße 11
13357 Berlin • 030 4935610

SAMSTAG, 13.11.2021
Jülicher Apotheke
Jülicher Straße 27
13357 Berlin • 030 4936578

SONNTAG, 14.11.2021
Kleo Apotheke
Müllerstraße 130
13349 Berlin • 030 26594844

MONTAG, 15.11.2021
Schinkel Apotheke
Prinzenallee 90
13357 Berlin • 030 49905806

Virchow Apotheke Berlin
Seestraße 99
13353 Berlin • 030 4517547

DIENSTAG, 16.11.2021
Dafne Apotheke Wedding
Badstraße 32
13357 Berlin • 030 49987783

Vineta Apotheke
Brunnenstraße 121
13355 Berlin • 030 467777940

MITTWOCH, 17.11.2021
Kolonie Apotheke
Koloniestraße 21
13359 Berlin • 030 49913399

Leo Apotheke
Müllerstraße 152
13353 Berlin • 030 4532177

DONNERSTAG, 18.11.2021
Wollank Apotheke
Wollankstraße 30
13359 Berlin • 030 49907923

FREITAG, 19.11.2021
Die Herz Apotheke
Badsraße 57-58
13357 Berlin • 030 4614050

SAMSTAG, 20.11.2021
Apo im Gesundbrunnen-C.
Badstraße 4
13357 Berlin • 030 49760419

Märkische Apotheke
Müllerstraße 33
13353 Berlin • 030 4566144

SONNTAG, 21.11.2021
Steinbock Apotheke
Müllerstraße 96
13349 Berlin • 030 4518434

MONTAG, 22.11.2021
Heinrich Zille Apotheke
Prinzenallee 51
13359 Berlin • 030 49771181

MITTWOCH, 24.11.2021
Oehmichen´s Apotheke
Brunnenstraße 64
13355 Berlin • 030 4634069

DONNERSTAG, 25.11.2021
Wedding Apotheke
Müllerstraße 139
13353 Berlin • 030 4547820

FREITAG, 26.11.2021
Nordkreuz Apotheke
Hanne-Sobek-Platz
13357 Berlin • 030 49917111

DAS BESTE IM WEDDING
Täglich neu.

Auf unserem Blog, mit unserem Newsletter und auf verschiedenen sozialen Netzwerken spüren wir tagtäglich dem Lebensgefühl im Wedding , Berlins spannendstem Stadtteil, nach. Nachrichten, Veranstaltungstipps, Gastro-Kritiken und vieles mehr – für alle, die das Beste im Wedding zu schätzen wissen.

WEDDINGWEISER.de

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung
www.raz-verlag.de

IMPRESSUM

Die Weddinger Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Wedding.
Erscheinungsweise:
am letzten Donnerstag im Monat an ca. 60 Vertriebsstellen
Druckauflage: 15.000 Exemplare
Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Telefon (030) 43 777 82-0
Telefax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Bürozeiten: Mo-Fr 10-13 Uhr, nur telef.
Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_WEZ@raz-verlag.de
Leitung Redaktion: Anja Jönsson
Chefin vom Dienst: Heidrun Berger
Verlagskoordination: Inka Thaysen
Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter:
Dominique Hensel (dh), Inka Thaysen (ith), Andrei Schnell (as), Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek),
Terminredaktion:
Termine_WEZ@raz-verlag.de
Anzeigen: 43 777 82-20
Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de
Anzeigen/Verkaufsleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19
Anzeigenberater:
Christine Poetschick (0177) 772 64 08
Sonderthemen:
Heidrun Berger (030) 43 777 82-12
Vertrieb: Vertrieb_WEZ@raz-verlag.de
Satz/Layout: Astrid Greif
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.
Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Die Weddinger Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Weddinger Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 2 vom 01.01.2021

AUSLAGESTELLEN

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

13347 Berlin
Apotheke am Nauener Platz
Reinickendorfer Str 73
Berliner Sparkasse
Schulzendorfer Straße 1
Haus Bottrop
Schönwalder Straße 4
Kolberger Apotheke
Gerichtstraße 18
Lessing Apotheke
Reinickendorfer Str 11-12
Prisma Apotheke · Seestraße 64
QM Pankstraße • Prinz-Eugen-Str. 1
Utrechter Apotheke • Maxstr. 13
Zieten Apotheke · Gerichtsstraße 31

13349 Berlin
AWO Freizeitstätte Schillerpark
Barfussstraße 22/24
City Kino • Müllerstraße 74
Edeka Fromm • Müllerstraße 127
Kaufland
Müllerstraße 123-125
Kleo Apotheke
Müllerstraße 130
Opatija Grill · Müllerstraße 70
Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58
Stadtteilzentrum Wedding
Müllerstraße 56-58
Steinbock Apotheke
Müllerstraße 96

13351 Berlin
Bäckerei • Nachtigalplatz 23
BSC Rehberge 1945 e.V.
Afrikanische Straße 45
Werkkunst Galerie Berlin
Otawistraße 9
Zaunkönig Familiencafé
Lüderitzstraße 14

13353 Berlin
ATZE • Luxemburger Straße 20
Café Chokkolata • Müllerstraße 137
Café Eiskult • Fehmarner Straße 20
Cineplex Alhambra
Seestraße 94
Coffee Star Orgins & Blends
Müllerstraße 146
Copy Shop Wedding
Tegeler Straße 29
Diana Apotheke
Müllerstraße 142
Edeka Schatz
Sprengelstraße 37
Eschenbräu Brauerei • Triftstr. 67
Fit One • Müllerstraße 35
Gemeindebüro Kapernaum
Seestraße 35
Märkische Apotheke
Müllerstraße 33
Müller Apotheke
Müllerstraße 156 c
Prime Time Theater
Müllerstraße 163
Rathaus Wedding • Müllerstr. 146
REWE • Müllerstraße 141
Runder Tisch Sprengelkiez
Sprengelstraße 15
Schiller Bibliothek
Müllerstraße 149
Weltladen Wedding
Seestraße 35

13355 Berlin
Apotheke am Gartenplatz
Feldstraße 10
Café Freysinn
Jasmunder Straße 5
Jasmin Apotheke
Lortzingstraße 42
Kaufland • Brunnenstraße 105/109
Oehmichens Apotheke
Brunnenstraße 64
Olof-Palme-Zentrum
Demminer Straße 28
QM Brunnenstraße
Swinemünder Straße 64

13357 Berlin
Rewe im Gesundbrunnencenter
Apotheke im Gesundbr.-Center
Infopunkt im Gesundbr. Center
alle Gesundbrunnencenter Badstr. 4
Das Baumhaus • Gerichtstraße 23
Die Herz Apotheke • Badstraße 57-58
Gesundbrunnenapotheke
Badstraße 64
Gemeindebüro St. Paul Kirche
Badstraße 50
QM Badstraße • Bellermannstraße 81
Schinkel Apotheke
Prinzenallee 90

13359 Berlin
Fabrik Osloer Straße
Osloer Straße 12
Heinrich Zille Apotheke
Prinzenallee 51
Kolonie Apotheke
Kolonienstraße 21
Poco Einrichtungsmarkt
Drontheimer Straße 30 a
QM Soldiner Straße
Koloniestraße 129
Sozialstation
Wollankstraße 58-60
Wollank Apotheke • Wollankstraße 30

13407 Berlin
Edeka Peth
Holländerstraße 70

KINDERMUSIKTHEATER

Hans im Glück

Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Iljá Pletner. Hans erhält als Lohn für sieben Jahre Arbeit einen Klumpen Gold und macht sich auf den Weg nach Hause. Unterwegs trifft er verschiedene Leute, die ihn zum Tauschen einladen: sein Gold gegen ein Pferd, das Pferd gegen eine Kuh, die Kuh gegen ein Schwein, das Schwein gegen eine Gans und die Gans gegen einen Stein. Er freut sich über jeden Tausch, da ihm alle ein gutes Geschäft bestätigen. Als ihm am Ende der schwere Stein in einen Brunnen fällt, macht sich Hans glücklich und frei von aller Last wieder auf den Weg.

Foto: Jörg Metzner

7. Oktober, 15 Uhr,
8. Oktober, 10 Uhr

ATZE Musiktheater
Luxemburger Straße 20
Tel. 817 991 88

AUSSTELLUNG

Cross-contextual confluence

Im Rahmen des Ausstellungsprogramms Existing Otherwise | Anders Existieren 2021-22 präsentiert Dmitry Paranyushkin seine interaktiven Bewegungsübungen und eine Ausstellungsintervention. Er ist der letzte Künstler, der unter diesen Bedingungen ausstellt. Aktivierungssitzung: 2.11., 10-12 und 15-17 Uhr

Foto: promo

bis 13. November

Hauptausstellungsraum der Galerie Wedding, Müllerstraße 146/147
Tel. 901 84 23 88
http://galeriewedding.de

AUSSTELLUNG

Contemporary Art from Cluj Napoca, Romania in Berlin

Ausstellung in zwölf Projekträumen. Die Ausstellungen sind Teil des internationalen Austauschprojekts zwischen Centrul de Interes in Cluj-Napoca, Rumänien, und der Kolonie Wedding. Centrul de Interes ist sowohl ein Ort für zeitgenössische Kunst als auch ein Verbund, eine Gemeinschaft von Künstlern, Galerien, Projekträumen. Das Projekt wurde 2017 ins Leben gerufen, indem sich bereits bestehende Kunstinitiativen und Künstler in Cluj-Napoca zusammenschlossen und in ein altes Fabrikgebäude zogen, das 5 Galerien, 4 Projekträume, 3 Räume für künstlerische Residenzen und 24 Werkstätten auf 2.800 Quadratmetern und vier Etagen beherbergt. Centrul de Interes ist interdisziplinär und international ausgerichtet, während es gleichzeitig die zeitgenössische Kunstszene in Cluj-Napoca und in Rumänien stärkt.

Foto: Ausstellung ICONS FOR THE END OF THE WORLD, „Ophelie" (Detail), Florin Ștefan

30. Oktober,
16 + 18.30 Uhr

Kolonie Wedding,
Soldinger Straße 92
Tel. 49 76 83 03
www.koloniewedding.de

SCHNITZELJAGD

Stadt – Baum – Fluss

Frische Luft und Spaß dabei, hier kommt unsere Schnitzeljagd Stadt – Baum – Fluss. Startet am Labyrinth Kindermuseum und erkundet die Stadtnatur und das Flüsschen Panke ganz in der Nähe. Garniert mit vielen Rätseln und Spielen, ist die Schnitzeljagd unser Angebot für euch, endlich mal wieder Labyrinth-Luft zu schnuppern – nur eben draußen. Corona-konform könnt ihr als Familie in Eigenregie jederzeit loslegen, oder je nach aktuellen Regelungen auch als Mini-Gruppe. Die Schnitzeljagd ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet, aber auch für die Kleineren ist etwas dabei.

Foto: Pezibear auf Pixabay

montags, 9.30 Uhr

Labyrinth Kindermuseum
Osloer Straße 12
www.labyrinth-kindermuseum.de/de

KONZERT

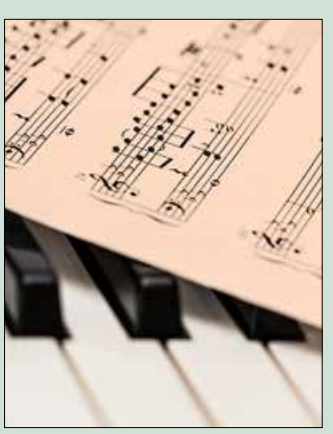
Lieder & Solo Klavierwerke

Lisa Nolan (Sophran), Przemyslaw Winnicki (Pianist), Ina Piontek (Erzählerin). Ein Konzert mit Liedern und Solo-Klavierwerken von Schubert, Rachmaninow, Ravel. In diesem Programm schlägt die melodienreiche Musik von Rachmaninow eine Brücke zwischen deutscher Romatik und französischem Impressionismus. Eine musikalische Begegnung mit Fantasie, Philosophie und gefiederten Freunden. Eintritt frei, Spende erbeten. Es gilt die 3-G-Regel.

Bild: Steve Buissinne auf Pixabay

30. Oktober,
16+18.30 Uhr

Puttensaal Bibliothek am Luisenbad
Badstraße 39
Tickets: lisanolan2010gmail.com



KRISENDIENSTE & NOTRUFNUMMERN

Weißer Ring e.V.
Außenstelle Berlin-Nord I

Hilfe für Kriminalitätsopfer
Telefon: 11 60 06
Onlineberatung:
www.weisser-ring.de

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar: Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen" bietet Betroffenen erstmals die Möglichkeit, sich zu jeder Zeit anonym, kompetent, sicher und barrierefrei beraten zu lassen.
Tel. 08000 116 016 (24 Stunden)

Berliner Krisendienst für Mitte

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

Erreichbar: täglich von 16 – 24 Uhr, Große Hamburger Straße 5, Tel. 390 63 10

BIG-Hotline

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder

Tel. 611 03 00, rund um die Uhr
Internet: www.big-hotline.de

Telefonseelsorge Berlin e.V.

Tel. 0800/111 0 111,
rund um die Uhr; gebührenfrei
Internet:
www.telefonseelsorge-berlin.de

Beratungs- und Seelsorgeangebot für Menschen, anonym und vertraulich

Frauenkrisentelefon

Tel. 615 42 43
Tel. 615 75 96
(Migrantinnenberatung)
Internet:
www.frauenkrisentelefon.de

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen und schwierigen Situationen

Informationen zum Coronavirus

Falls Sie befürchten, sich angesteckt zu haben, können Sie sich unter folgender Hotline beraten lassen: Tel. 90 28 28 28

Kirchliche Telefonseelsorge Berlin

Tel. 0800/111 02 22,
rund um die Uhr; gebührenfrei
Internet:
www.berliner-telefonseelsorge.de

Das Phönix-Theater
Berlin spielt für Sie:

„Nehmen ist seliger denn Geben“

(Guns'n Nuns)
Komödie von Kai Hinkelmann

Sa 30.10. - 19 Uhr, So 31.10. - 16 Uhr
Fr 05.11. - 19 Uhr, Sa 06.11. - 16 Uhr
So 07.11. - 16 Uhr

Nur ein reduziertes Platzkontingent verfügbar. Nutzen Sie bitte den Vorverkauf ! 3G-Regeln beachten! (Geimpft, genesen oder getestet)

Im Festsaal der Anna-Lindh-Schule
Guineastr. 17-18 - 13351 Berlin-Wedding
U-Bhf Rehberge (U6), Seestr./Amrumerstr.
(Tram 50, M13, Bus 106)
Türkenstr. (Bus 120), Transvaalstr. (Bus 221)

Kartenvorbestellungen:
0176/38418221

KINDERMUSIKTHEATER

Mäuseken Wackelohr

Musikalische Erzählung nach dem Märchen von Hans Fallada für Kinder ab 4 Jahren. Ein Mäuseken mit Wackelohr verliebt sich in einen Mäuserich. Der wohnt auf dem Dach gegenüber. Um dorthin zu gelangen gilt es viele Abenteuer zu bestehen.

Foto: Jörg Metzner

27., 28. November, 11 Uhr

ATZE Musiktheater
Luxemburger Straße 20
Tel. 817 991 88
www.atzeberlin.de

AUTO & MOTORRAD

Verkaufsangebot! 4 Winterreifen komplett auf Felgen für Skoda CitiGo. Von privat. Sehr wenig genutzt! Preis VB, Tel.: 0174-32 52 110

MX5, BJ 1991, racing green, Oldtimer TÜV-Begutachtung liegt vor. Nur an MX5-Fan zu verkaufen. Tel: 030/45491944

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Verkauf! 4 Winterreifen komplett auf Felgen für Skoda CitiGo. Sehr wenig genutzt! Preis VB, Tel.: 0174-32 52 110

BEKANNTSCHAFTEN

Frau 60J. möchte Herrn (ab 68J) kennen lernen. Sei bodenständig ,liebe die Natur. Sei wie Du bist..ohne Luxus :-) 030 91558474

Welche älteren Herren haben Interesse an einem Stammtisch mit anregenden und unterhaltsamen Gesprächen, e-mail:Stammtisch55@t-online.de

ZWEI jünger aussehende Rentnerinnen suchen nette Freizeitpartner, für Natur,Kultur Reisen uvm, getrennte Kasse. Tel.01522/9846768

Sie,schl.vital, Kultur , Natur inter. su. zeitkritischen Partner für gemeinsame Unternehmungen! officebook@web.de

Halloo!Brigitte Unger!! Gerne erinnere ich mich an die ersten 4 Augusttage im Dominikus!! Gruss G.F. SMS? 017664615532

Liebe G. Danke das Du im Februar angerufen hast.Ich bin gluecklich mit Dir und liebe Dich... ganz doll meine Suesse ... DgK

Senior 70 J. sucht besuchbaren Senior für ab und zu Email Reinickendorf123@gmail.com

BERUF & KARRIERE

Reinigungskraft für Rentnerhaushalt in Lübars gesucht, nur Geimpfte,14-tägig,4 Stunden,Freitag Vormittag, Tel. 01715518411 4 03 43 40

MFA gesucht für Kinderarztpraxis, Privatpraxis in Hermsdorf. Voll-oder Teilzeit, übertarifliche Bezahlung. Bei Interesse: 0172/8722268

Betreuungskräfte für Senioren gesucht! Einsatzgebiet Reinickendorf. Auf 450-Euro-Basis möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: Branko Lienemann, homeinstead, Tel. 43 60 66 00 oder berlin-reinickendorf@homeinstead.de

Putzfee für großen Haushalt in Heiligensee gesucht. Alle 14 Tage, 4-5 Stunden. Bitte melden unter Tel. 0177/240 24 05

Nachhaltiges Kaffeeunternehmen sucht ab sofort Logistikmitarbeiter:innen in Vollzeit, Teilzeit, oder Minijob. Arbeitsort: Lübarser Str. 40-46, 13435 Berlin. Kontakt: arbeit@coffeecircle.com Firma: Circle Products GmbH, www.coffeecircle.com

Putzhilfe für kleine Heizungs-und Sanitärinstallationsfirma gesucht. Arbeitszeiten flexibel nach Absprache, ggf. auch am WE oder Abends 450,00€ Basis Tel. 030 812083

Biete 450 € Job für Haushaltshilfe in Hermsdorf und Glienicke Nordbahn. 33 Stunden pro Monat, teils am Wochenende. 0178 6055690

Seniorenbetreuung , Begleitung, Einkauf , Arztbesuche, Spaziergänge, angeboten von erfahrener Dame - 01789373178

ELEKTRONIK & TECHNIK

NIKON-Kamera, D5000 12,3 Megap.,18-55 mm Objektiv, sehr gut erh.,keine Gebrauchsspur., inkl. Tasche u. Zubeh. 250 €,Tel. 030-4040829

Kindermann-Overhaed Proj. Famulux reflex,Tragetasche, autom. Schärfeabgleich, sehr wenig benutzt, NP 750€, jetzt 115€, Tel. 0304335082

Waldmann Stehleuchte CHORUS LCS 455/2E 58, Lichtgrau, 4 x 55 W, 2 Helligkeitsstufen, h=186 cm, NP 778 €, jetzt 220 €, Tel. 030-4335082

NEC 19 Zoll LCD Monitor, silber/schwarz, gebraucht, höhenverstellbar, kippbar, Lautsprecher, Kopfhöreranschluss, 30€, Tel.: 030-4335082

HANDWERK

Biete sämtliche. Malerarbeiten und Laminatverlegung an. Bei Interesse bitte unter dieser Telefonnummer melden. 0176 612 577 03

HAUS & GARTEN

Hilfe! Zwei-Pers.-Haushalt in Hermsdorf sucht langfristig nette, zuverlässige Unterstützung. 1 x wöchentl. 4/5 Stdn. Tel. 030/40009098

Familie in Waidmannslust sucht zuverl. und ordentl. Putzfee auf Minijob Basis (+Anmeldung) für 6-8 Std/Woche. Tel. 030 89371030

Alles rund um den Garten: Pflege, Entsorgung (Baumschnitt, Hecke, Laub), Steinsetzen, preiswert, schnell, zuverlässig. Wir erledigen Ihre schwere Arbeit im Garten. Tel.: 01781768695 / 01 5229047039

Frau mit Organisationstalent zum Aufräumen, Sortieren, Neu-Gestalten meiner 4 Zimmer-Wohnung in Moabit gesucht, Tel.0177/ 283 11 21

HOBBY & FREIZEIT

Frau 60J. Suche ehrenamtliche Tätigkeit im Seniorenbereich... Für langfristig...0178 1046471

Seniorenclub Hermsdorf sucht BINGO-Mitspieler. Mittwoch 13 Uhr Berliner Str. 105 Info: 34331673 Wir freuen uns auf alle, die Lust haben

Märklin Spur 1 Wegen Hobbyaufgabe zu verkaufen.5 Locks 12 Wagen Schienen und Zubehör. Auch einzelne Teile. Alles weitere Tel 4567163

Cellist sucht Musiker für Hausmusik . Alles weitere unter Tel: 4567163

Wir spielen wieder BRIDGE in entspannter Atmosphäre. Di u. Fr. 10 bis 13 Uhr Freizeitstätte Hermsdorf Kontakt: 01738899299

Skatgruppe Borsigwalde sucht weitere Mitspieler. Tel.: 0174 8704401

Skatgruppe im Wedding sucht Verstärkung. Spieltag ist Mittwoch 14 Uhr im Lokal „Gelbes Schloß“ Reginhardstr. 14 INFO 0162/2404705

Kaufe alte Ansichtskarten,Bravo,Comic Micky Maus Sigurd usw. Filmprogramme,Wester Krimi Abenteuer und Eisenbahnhefte u.v.m. 030 4024329

IMMOBILIEN

Frau 60J.ruhig,suche kleine Whg. Langfristig. Auch Einliegerwhg. Hilfe im Haus, Reinigung wird kostenlos angeboten. 01781046471

Allgäuer Studenten suchen dringend eine 2-Zi Whg. Freuen uns auf neue Bleibe. Nachrichten unter: Tel. 0170 7032495; jojokoch@icloud.com

Charmanter schöner Gruppenraum (Altbau, ca. 42qm) zur Vermietung. Nutzbar für Yoga, Therapie, Coaching o.ä. Psychosomatik_Berlin@gmx.de

Verh. Paar sucht ruhige 3Z-Whg. (80m², max. 1500€ warm) im Wedding. Gern zw. S Wedding und Rehberge. M: 0163/640 5202

Suche 1-2 Zi.-WHG in Wedding/ Reinickendorf für ca. 450€ warm bei Interesse an Fr. Riechert PF 510207 - 13362 Berlin

(2) WOHNTRAUM in Heiligensee für zwei, hübsche Einliegerwh. 63m2 mit Südbalkon, WBS, NKM 570, 2 Zi, kpl. EBK, W-Bad, AR, Tel 4310343

Kaufe Ihre Eigentumswohnung, auch vermietet/renovierungsbedürftig/ möbliert/zu Entrümpeln, Privat an Privat, Kein Makler. 0163 732 52 37

Junges, freundliches, Paar sucht 2-Zimmer-Wohnung in unserem geliebten Wedding. Max 850 warm. 015141904403 | brown@mpib-berlin.mpg.de

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Traditionelle 3stufige Weihnachtspyramide, ca. 50 cm hoch, Handarbeit aus Naturholz. Preis: 120 €. Tel.: 017650704569.

MÖBEL & HAUSRAT

Schuhschrank zu verschenken Hozdecor dunkel, Maße:1;76x76x24 .Tel.: 01628571883

Weißer Vorratsschrank Maße: 44x 1;74x38 mit Einlegeböden TEL. 01628571883

2 gemütliche Sessel & passender Hocker, hellbraun (cognac), Microfaser, jeweils mit Rollen, plus 2 Kissen, VB 100 €, Tel. 0173 1568337

TIERMARKT

Suche dringend für Westi-Rüden 13J., 3 Tage i.d.W. stundenweise zuverl,tierl Betreuung in Reinickendorf Ost/Freiheitsweg 0151 55742411

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Reinigungskraft für Privathaushalt in Hermsdorf gesucht. 14-tägig für 5 Stunden. 15 €/Std. Tel.: 0174 776 1657

Suche Dame die mir bei der Hausarbeit hilft. 3Std die Woche .Nähe S-Bahnhof Heiligensee S25. Handy 0172 3234262

Putzhilfe für kleine Heizungs-und Sanitärinstallationsfirma gesucht. Arbeitszeiten flexibel nach Absprache, ggf. auch am WE oder Abends 450,00€ Basis Tel. 030 812083

Brauche handwerklich begabten rüstigen Rentner, der auch mit der Bohrmaschine umgehen kann. Kontaktaufnahme 030 42807504

Seniorenbetreuung , Begleitung, Einkauf, Arztbesuche, Spaziergänge, angeboten von erfahrener Dame - 01789373178

VERSCHIEDENES

Su. Tischdecken, Perlenketten, Kristall, Uhren, Militaria/Orden, Ölgemälde, Streichinstrumente, Porzellan, Zahngold, Besteck, Granatschmuck, Leica Fotoapparate, Bronze-Skulpturen, Modeschmuck, Rotwein/Cognac, jede Art Silber-Gegenstände, Nachlässe, Tel: 0178 466 85 18

Junges, freundliches, Paar sucht 2-Zimmer-Wohnung in unserem geliebten Wedding. Max 850 warm. 015141904403 | brown@mpib-berlin.mpg.de

Sammler sucht altes Spielzeug, Eisenbahnen, Blechspielzeug, Autos sowie alte Postkarten. Tel.: 404 58 97

Krimis, 50 guterhaltene, einmal gelesene, aktuelle TB-Ausgaben, zusammen 70 Euro. Tel. 030/4011412

Verkaufe Weihnachts-Teddys von Harrods 2007 und 2008. Beide sind nicht bespielt worden und stammen aus einer Sammlung. Tel. 4313368.

Habe sehr viele Ottifanten für Sammler zu vergeben, bitte melden unter 4313368.

Verh. Paar sucht ruhige 3Z-Whg. (80m², max. 1500€ warm) im Wedding. Gern zw. S Wedding und Rehberge. M: 0163/640 5202

Hochwert. Damen-Gard. Gr.42/44, exqu.meist ungetrag. eleg. Damenschuhe Gr. 39 günstig abzugeben Tel. 01736217142

Auflösung meiner Büchersammlung von Arztromanen bis zur Zeitgeschichte, bei Interesse an: Frank PF 510207 - 13362 Berlin

Wer dokumentierte Heilungsberichte erleben will, kann im Kabel TV Sender Alex Sonntags diese auch im Livestream um 6 Uhr empfehlen.

Kaufe alte Ansichtskarten,Bravo,Comic Micky Maus Sigurd usw. Filmprogramme,Wester Krimi Abenteuer und Eisenbahnhefte u.v.m. 030 4024329

DIE ÄRZTE, 4 Tickets für den 27.08.2022, Flughafen Tempelhof, je 75 Euro. 0175 8801136, tmschulz@web.de

2 gemütliche Sessel & passender Hocker, hellbraun (cognac), Microfaser, jeweils mit Rollen, plus 2 Kissen, VB 100 €, Tel. 0173 1568337

Verschenke großen verzweigten Gummibaum, 1,80 m, Tel. 498 60 288

Sportverein in Mitte sucht Uebungsleitung fuer Damengymnastikgruppe.mo. 17.45-18.45 Info: 017647697204 Bohn

Comics zu verkaufen: Asterix, L Luke, Snoopy, M Maus, usw unter Tel 4567163

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 18. November '21

Anzeigenschluss/Termine
Donnerstag, 11. November '21

Ihre private Kleinanzeige in der WEZ

Jetzt NEU!

Schalten Sie Ihre Anzeige in einer der folgenden Rubriken

Auto & Motorrad
Bekanntschaften
Beruf & Karriere
Elektronik & Technik
Handwerk
Haus & Garten
Hobby & Freizeit
Immobilien
Kinder & Familie
Kunst & Antiquitäten
Möbel & Hausrat
Reisen & Erholung
Sport & Wellness
Tiermarkt
Unterricht & Nebenjobs
Verschiedenes

Bis zu 3 private Kleinanzeigen kostenlos online eingeben unter
www.raz-verlag.de/wez-kleinanzeigen

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

Sultanat auf Borneo | Gartengerät | französischer unbest. Artikel | Pfandflaschen | unbestimmter Artikel | kurz für: von dem | norweg. Verwaltungsbezirk | süddeutsch: beißend scharf | Frauenunterkleidung (engl.) | beste Schulnote (ugs.) | Personenaufzug | polizeiliche Befragung | nicht dabei | Beruf der Medienbranche | Wallfahrtsort auf Kreta | Wagen mit Zugtieren | männlicher franz. Artikel

scherzhaft: Hunde, Katzen | nordamerikanisches Wildrind

eine Meeresmuschel | ugs.: Unsinn | Kleinmalerei | winzige Menge

überlegen, grübeln | israelische Amtssprache | lustig | poln. Kleingewicht (12,5 g) | sudan. Ruinenstätte am Nil | Schädelknochen | Gewichtseinheit (Abk.)

feines Metzgerprodukt | Schneehütte der Eskimos | Fluss zum Dollart | englisch: gehen | franz. Königsname (Ludwig) | Erster | historisch: Pranger

Hausmeister einer Schule | Ziererei | nichtflügger Jungvogel

Schachfigur | Klostervorsteher | proben | gefühlsmäßig, instinktiv

lästige Marotte | Duftstoffe | Arznei gegen Husten | Fluss im Kaukasus | Blattrippe | Legende | ital. Rechtsgelehrter † 1220

Schauspieler | fast | engl. Fürwort: es | Fachmediziner | höflich, rücksichtsvoll | Rufname d. Schauspielers Connery

böser Mensch | hoher türkischer Titel

erleichtert | Lebensumfeld | kostbar, selten | Schiff in Gefahr | französisch: wo

besitzanzeigendes Fürwort | Vorname der Sander | starke Luftbewegung | Westbelgier | weibliche Raubkatze | ostasiatisches Laubholz | Vortrag

französischer Sänger (Gilbert) | Süßigkeit | französisch, englisch: Kunst

nicht schwer | Molukkeninsel | kleine Sundainsel | Hochgebirge im Iran

flüssiger Kochrückstand | großer Meeresraubfisch | florieren | Gewitterscheinung | unantastbar | Datenverarbeitung (Abk.)

am Rande | Musikträger (Abk.) | Fremdwortteil: zwischen | Wiener Schauspielerin (Senta) | Fremdwortteil: vor | auseinanderbauen | herrenloser Straßenhund | neulich

wachsam (mit ...) | Entgelt | Land in Gemeinbesitz | besitzanzeigendes Fürwort | wörtliche Belegstelle | Herausgeber von Büchern | Stadt in Kalifornien (Abk.)

Sinfonie Beethovens | gepflegte Grünfläche | kanadische Provinz | Sinnbild der Weisheit (Vogel)

thailändische Währung | Norne der Vergangenheit | Männername | Getränkerest | bergm.: Einsturzloch | Viereck | musikalischer Halbton | Stadt in Piemont

tolerieren | höchster Berg Ägyptens | kleinste Teile der Wortbedeutung | Kehrgerät | germanische Sagengestalt | erschaffen | Filmriesenaffe (King ...) | hellblau | Honigwein | englisch: bei

ehem. deutsche Münze (Abk.) | im Jahre (latein.) | räumlich eingeschränkt | int. Kfz-K. Südafrika | Erfinder des Funkalphabets

mobiler Verkaufsladen | Klagen, Gezänk | int. Kfz-K. Tunesien

ein Insektizid (Abk.) | Kopfschutz d. Zweiradfahrer | Spitzname Eisenhowers | letzter Gruß am Tag (2 W.) | so weit, so lange

Poeschke
BESTATTUNGEN
Für einen Abschied nach Ihren Vorstellungen.
Theodor Poeschke Bestattungen e.K.
Tel. 030 - 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin

SUDOKU mittel

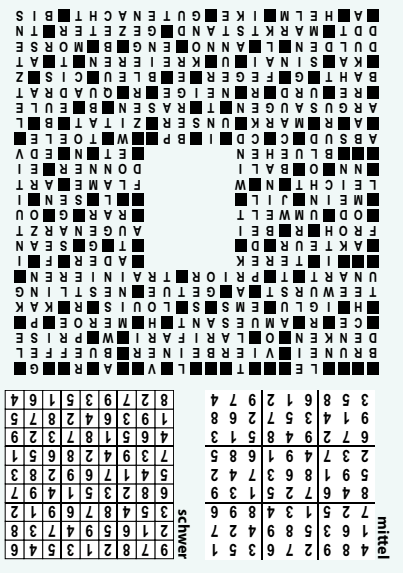
		9	2			3		
						4	2	7
7		5	1					
	4	6	7	2				9
	9			6			4	
2				9	1	6	8	
					8	5		3
9	1	4						
		8			2	9		

SUDOKU schwer

		8		1			4	6
					4	7		
	5					9		
6			3	5				7
	4						8	
7				2	8			1
		5					2	
		3	6					
8	2			3		1		

AUFLÖSUNG

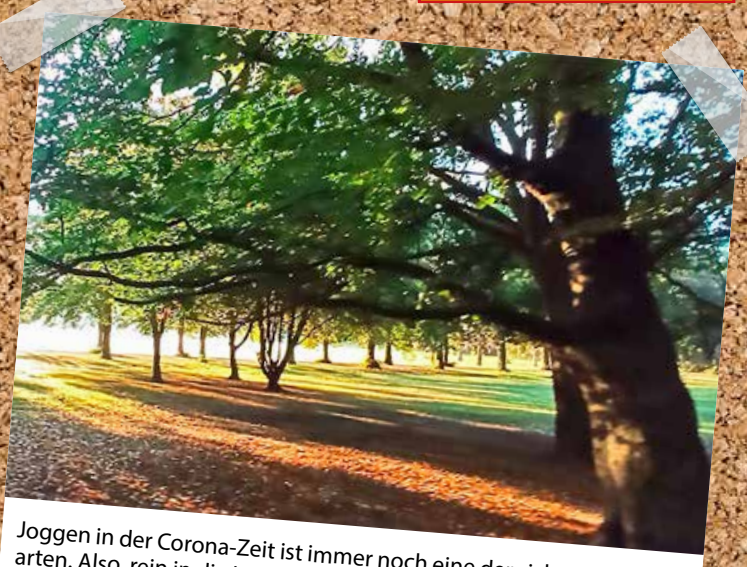
SCHWERKRAFT



WEZ PINNWAND

Bis zu 180 Kinder können in der Kita Gipfelstürmer im Wedding betreut werden. Mit dem Neubau hat der Träger Bürgermeister Reuter Soziale Dienste gGmbH auf den gestiegenen Bedarf im Kiez reagiert. Noch haben die Gipfelstürmer freie Plätze. Am besten einfach mal vorbeischauen und informieren Und wann? 21.10., 28.10 und am 11.11., jeweils 16 - 17 Uhr Wo ? Triftstraße 67 (Eingang am Sparrplatz)

Foto: Kerstin Klupsch



Joggen in der Corona-Zeit ist immer noch eine der sichersten Sportarten. Also, rein in die Laufschuhe und ab in den Schillerpark, der im goldenen Oktober – und auch danach – zum Laufen einlädt.

Foto: Joachim Faust/Weddingweiser

Sondierungsgespräche für Rot-Grün-Rot im Abgeordnetenhaus fanden Mitte Oktober im Sitz der Berliner SPD, dem Kurt-Schumacher-Haus im Wedding, statt.

Foto: Joachim Faust/Weddingweiser

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Weihnachtstüten-Spendenaktion für Kinder aus Flüchtlingsfamilien und in Kinderheimen in Berlin. Ebru Schaefer hat die diesjährige Aktion Anfang Oktober gestartet und bittet um Sach- und Geldspenden. Neben Geld werden unter anderem jeweils 2.000 Schoko-Nikoläuse, Papiertüten, Schokomänner am Stiel, kleine Kekspackungen und Salzstangen-Packungen gebraucht. Spenden können im Multishop Eisenkralle in der Swinemünder Straße 86 abgegeben werden. Geldspenden sind unter anderem via Paypal möglich (www.paypal.me/weihnachtstuetenakti). (dh)

Ich suche ein Zuhause!

Pippa ist 1¼ Jahr alt – ein freundliches Jack Russel-Mix-Hundemädchen mit noch einigen Flausen im Kopf. Sie mag Menschen und Artgenossen, engen Körperkontakt und ganz viele Streicheleinheiten. Sie geht prima an der Leine und freut sich über lange und sportliche Gassigänge. Wir suchen für Pippa eine Familie, gern mit Kindern, die ihr eine schöne Kindheit ermöglicht und Geduld, Liebe und Konsequenz schenkt. Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V., Tel. 395 077 44 und 0177/433 29 68

Foto: Tiere suchen Freunde e.V.

ET JEHT ENDLICH WEITER!

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

NEUE, PANDEMIEGERECHT
ZERTIFIZIERTE LÜFTUNG
*** IM GANZEN THEATER ***

Das Wunder vom Späti

prime time theater

Jetzt Tickets sichern!
www.primetimetheater.de